

Hilzingens Bürgermeister Holger Mayer spricht über die Höhen und Tiefen des Jahres.

Seite 3



Umweltministerin Walker besucht ein vom Land gefördertes Klimaprojekt in Singen.

Seite 9



Das Event Zell on Stage in Radolfzell geht mit einer Stunde zusätzlich in die nächste Runde.

Seite 11

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

Rätselspaß gibt es in dieser Ausgabe auf der Seite 4

SAMSTAG, 08. AUGUST 2026 | GESAMTAUFLAGE 94.830

WWW.WOCHENBLATT.NET

STANDPUNKT



Ohne Anstand

Manchmal erlebt man Momente, bei denen man nur mit dem Kopf schütteln kann. So ist es mir kürzlich ergangen, als ich dieses Bild auf einem Ladenparkplatz sah: Ein Abstellplatz für Einkaufswagen, der so überfüllt ist, dass die rollenden Gitter nicht nur in die Fahrbahn hineinragen, sondern sie gänzlich versperren. Währenddessen war ein zweiter Einkaufswagenunterstand einige Meter weiter praktisch verwaist. Dass sämtliche Einkaufswagen hier von gehbehinderten Personen abgestellt worden sind, darf bezweifelt werden. Und es ist beileibe kein Einzelfall. So bleibt mir nur die Erkenntnis, dass es einigen Menschen wohl an Rücksichtnahme mangelt. Oder aber an der Einsicht, dass hier mit dem Dazustellen jedes weiteren Wagens ein Problem verschärft wurde. Beides lässt nichts Gutes für die Menschheit erahnen.

Tobias Lange
t.lange@wochenblatt.net



Für die einen sind sie ein praktikables Fortbewegungsmittel, für die anderen ein absolutes Ärgernis: An E-Scootern scheiden sich zweifellos die Geister. Wie steht es um die elektrischen Gefährte in der Region? Und was sagt ein Nutzer darüber?

von Tobias Lange
und Pia Schaible

Landkreis Konstanz. Die Statistik lässt einen gefährlichen Trend erkennen: Im Landkreis Konstanz stieg nach Angaben des Polizeipräsidiums Konstanz die Zahl der Unfälle, bei denen sogenannte Elektrokleinstfahrzeuge (EKF) beteiligt waren, in den vergangenen Jahren deutlich an. Waren es 2021 noch 19 Unfälle, wurden 2025 bereits 69 Unfälle registriert. »Fast alle unfallbeteiligten Kleinstfahr-

zeuge sind E-Scooter«, erklärt dazu Polizeipressesprecherin Katrin Rosenthal. Ein Großteil der Unfälle ging dabei mit zumindest leichten Verletzungen bei EKF-Nutzungen einher. Das Gros der Unfälle spielte sich in Konstanz ab: Von den 69 Unfällen in 2025 ereigneten sich 32 in der Universitätsstadt. In Singen als zweitgrößter Stadt waren es 17, in Radolfzell acht.

Ärger in der Fußgängerzone

Aber nicht nur die Zahl der Unfälle steigt. Auch die Zahl der Beschwerden über rücksichtsloses Fahren oder wild abgestellte Roller nehmen tendenziell zu. »Durch die hinzu gekommene Mobilitätsform kommt es zu weiteren und anderen Begegnungsverkehr, die gefährlich sind oder als solche eingeschätzt werden«, erklärt Stefan Mohr, Pressesprecher der Stadt Singen auf WOCHENBLATT-

Anfrage. »Insbesondere in Fußgängerzonen, auf Radwegen und Fußwegen, aber auch auf öffentlichen Straßen.« Auch für Radolfzell gibt Pressesprecherin Annabell Hauck ein ähnliches Bild. »Die Beschwerden nehmen tendenziell zu«, sagt sie. »Es gibt hauptsächlich Beschwerden im Bereich der Fußgängerzone.« Dabei haben die E-Scooter dort nichts zu suchen. Die Straßenverkehrsordnung gibt klar vor, wo E-Scooter fahren dürfen, und wo nicht. »Fußgängerzonen dürfen nicht befahren werden«, hebt Annabell Hauck hervor. Noch konkreter wird Stefan Mohr: »In den Fußgängerzonen der Stadt Singen ist das Fahren verboten, da es nicht durch Extrabeschilderung zugelassen ist.« E-Scooter dürfen demnach nur auf Fahrradwegen oder, sofern diese nicht vorhanden sind, auf der Straße fahren. Und auch das Mitnehmen von Mitfahrern ist nicht erlaubt.

Fortsetzung auf Seite 12



So ordentlich aufgereiht wie hier stehen E-Scooter nicht immer herum. Nicht selten werden sie mitten auf dem Weg oder sogar direkt vor Türen stehen gelassen - sehr zum Ärger von Passanten und Hausbewohnern.
swb-Bild: Tobias Lange

- Anzeige -

Die Polizei warnt vor »Spendensammlern«

Landkreis Konstanz. Die Polizei warnt vor angeblichen Spendensammlern, die im Landkreis unterwegs sind und bereits einen vierstelligen Betrag erbeutet haben. Demnach sprachen am 4. August gegen 13 Uhr zwei unbekannte Frauen eine Passantin auf dem Parkplatz eines Supermarktes in der Böhringer Straße in Radolfzell an und baten um Spenden für »Gehörlose International«. Nachdem die Unbekannten die Entgegennahme von fünf Euro Bargeld abgelehnt hatten, hielten sie laut Polizei der Spendenwilligen ein Mobiltelefon mit einer Überweisungsmaske hin, forder-

ten sie auf ihre EC-Karte aufzulegen und anschließend den PIN einzugeben. Dem kam die Frau auch nach. Die beiden Betrügerinnen entfernten sich anschließend in Begleitung eines Mannes in einem VW Golf mit polnischem Kennzeichen, so die Polizei weiter. Kurz darauf stellte die Passantin fest, dass ihr statt der vereinbarten fünf Euro 1.000 Euro abgebucht worden sind. Im Laufe des Tages war dasselbe Betrüger-Trio auch in Stockach unterwegs. Hinweise zu den Tätern nimmt die Polizei Konstanz unter 07531 995-0 entgegen.

Redaktion

Parken in der City: günstig, schnell, nah.

SINGEN

Instagram: @SINGEN LOVES ME.

SOMMER IN DER INNENSTADT IN SINGEN - PROGRAMM IM AUGUST 2026

Samstag, 08. August 2026, 11 Uhr – 14 Uhr
DRUCKLUFT ORCHESTER
Ein einzigartiges Ensemble mechanischer Musikapparaturen und sein Musikmaschinist präsentieren „Musik auf Rädern“. Im Repertoire u.a. Evergreens, Filmmusik, Pop & Disco.
„Summer in the City“ - DUO HERMANNDO (Bistro Café ERICH & Blumen-Art-Manufaktur)

Samstag, 15. August 2026, 11 Uhr – 14 Uhr
TRECKER IN TOWN
Traktorenfreunde präsentieren Ihre Lieblinge mitten in der Innenstadt. Erlebe die Kultfahrzeuge der Landwirtschaft hautnah. Eine Attraktion für Groß und Klein - es gibt viel zu erzählen.
„Summer in the City“ - HANS WÖHRLE COMBO Brasserie Chez Léon & Eiscafé und Pizzeria

www.singen-aktiv.de

- Anzeigen -

- Anzeigen -

Unsere Social-Media-Kanäle:

Instagram: www.instagram.com/singener_wochenblatt

Facebook: www.facebook.com/Singenerwochenblatt

LinkedIn: www.linkedin.com/company/6060355

WOCHENBLATT

FAMILIENANZEIGEN IN DER REGION

Immer wieder im Leben gibt es Anlässe, die voller Emotionen stecken. Egal ob schön - Geburtstage, Hochzeiten und Hochzeitstage - oder schmerzvoll, etwa wenn es um den Tod eines geliebten Menschen geht: Familienanzeigen im WOCHENBLATT geben all diesen Anlässen und den Gefühlen dazu ihren Platz.
Seiten 13 bis 16

liberte. égalité. électroprämie.

Autohaus Blender

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6
Radolfzell
www.autohaus-blender.de

FREZEITIPPS UND VERANSTALTUNGEN

Die Sommerferien sind gestartet und mit ihnen locken viele kulturelle Angebote Urlauberinnen und Urlauber, sowie Menschen aus der Region in die Städte und Gemeinden des Landkreises. Egal ob Museumsbesuch, Stadtführung oder etwas komplett anderes: Der WOCHENBLATT-Veranstaltungskalender hilft beim Planen.
Seiten 17 und 18

KEINE AUSGABE VERPASSEN ...

Mit unserem E-Paper!



Atelier & Teppichklinik Shiras
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich!
Zum ersten Mal in Deutschland!

Teppiche sind meine Patienten

Man könnte sagen, Hassan Shafiei ist ein Teppicharzt. Der Teppichmeister der Teppichklinik Shiras in Singen, Ekkehardstraße 29 kennt sich mit allen Arten von Teppichen aus. Er selbst sagt, Teppiche seien wie Kinder für ihn. Er liebt seine Arbeit und benötigt diese als sein Lebenselixier. Bereits im zarten Alter von acht Jahren lernte er in Persien, dem heutigen Iran, das Teppichknüpfen von Grund auf. Für den Mann, der seit über 25 Jahren in Deutschland lebt, bedeuten Teppiche mit der damit verbundenen Kunst eine ganz spezielle Lebensphilosophie, die er fachmännisch pflegen und erhalten möchte. Teppichen, die schadhafte Stellen, kaputte Fransen, Flecken haben oder eine Auffrischung und Reinigung benötigen, bietet Hassan Shafiei in seiner Teppichklinik einen Aufenthalt an. Hier repariert, restauriert und reinigt er alle Arten von Teppichen oder Kelims. Unabhängig davon, ob es sich hierbei um handgeknüpfte, maschinell gefertigte oder antike Ware handelt.

Eine Beratung inklusive Kostenvoranschlag für die gewünschten Arbeiten, gerne auch vor Ort, erfolgen kostenlos und unverbindlich. Auf Wunsch können Teppiche zu Hause abgeholt werden.

Eine Kontaktaufnahme kann persönlich oder per **Telefon +49 7731 186010, Handy +49 176 57677798** erfolgen. Weitere Informationen unter www.teppichklinik-shiras.de **Kostenlose Beratung & Abholung! Besuchen Sie uns und tauchen Sie ein in die Welt von 1001 Nacht**



us in der Region: Hier wird es voll



BEQUEM, ÜBERALL LESEN ...



Mit unserem **E-Paper!**

Nehmen Sie sich die Zeit zum Trauern.

Wir kümmern uns um alle Abläufe.



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf:
110

Notruf bei med. Unfällen,
Wasser- und Feuernotfällen:

112

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240
Krankentransport: +49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten): **116 117**
oder kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst
(Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder 
*max. 69 ct/Min/SMS

Telefonseelsorge: 0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:
+49(0)7531/ 800 17 87

Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch: 08000/ 22 55 530

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“
116 016

Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen:
0800/ 70 222 40

Psychologische Beratungsstelle:
+49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00 Uhr): **030 120 741 82**

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauserstr. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz:
+49(0)7531/ 69138-0

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: +49(0)7531/ 800-2608

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen (Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen): +49(0)7774/ 213 14 24

Tierrettung Südbaden e.V. (Tierambulanz): +49(0)160/ 518 77 15

Tierarzt-Notdienste
15.08.2026, Storm und Flieder +49(0)7739/661
16.08.2026, K. Weber +49(0)7773/93 60 90

Tierfriedhof/-bestattungen:
07731/ 921 111

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

» WICHTIGER HINWEIS «

Liebe Leserinnen und Leser,

da es in der Ferienzeit zu Lieferschwierigkeiten kommen kann, können Sie sich gerne an folgenden Kisten-Standorten Ihr Wochenblatt abholen:

Engen-Bittelbrunn, Friedhofstraße 2, Bushaltestelle (Rathaus Engen), bis zum 22. August 2026
Engen-Stetten, Bushaltestelle am Gemeindehaus, bis zum 22. August 2026
Hilzingen-Weiterdingen, Bushaltestelle in der Welschinger Straße 1, bis zum 29. August 2026

» WOCHENBLATT «



RICHTIG SCHÖN EINKAUFEN in deiner Region.

Hilzingen | Dietlishofer Str. 10
Gottmadingen | Erwin-Dietrich-Str. 6
Gailingen | Auf der Höhe 4

Wir ♥ Lebensmittel.
www.edeka-baur.de



Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Leichtes
Natürliches Mineralwasser mit 3,8 gr/L Kohlensäure

Gutes vom See

RANDEGGER
OTTILION-QUALL

RANDEGGER.DE

» WICHTIGER HINWEIS «

Wir sind in unserer **Geschäftsstelle vor Ort** wie folgt für Sie **erreichbar:**

Montag – Donnerstag 9:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr - 14:00 Uhr
durchgehend geöffnet

Kleinanzeigen Privatkunden:
verlag@wochenblatt.net | 07731/8800 -0

Anzeigen- und Beilagenverkauf:
rossella.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28

Stellenmarkt:
rossella.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28

Familienanzeigen:
familienanzeigen@wochenblatt.net | 07731/8800 -122

Redaktion:
redaktion@wochenblatt.net | 07731/8800 -79

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel. 07731 / 8800-0 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «



NATUR & UMWELT BRAUCHEN SCHUTZ!

Seit über 60 Jahren setzen wir uns aktiv für Arten- und Klimaschutz in Baden-Württemberg ein. Mit Ihrer Unterstützung können wir noch mehr bewirken – für uns und für zukünftige Generationen!

Jetzt Freund*in der Erde werden!



 www.bund-bawue.de/mitgliedschaft

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) • Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Kleine Spende, großes Ferienglück!



SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

seit 1947



Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

 **Pestalozzi**
Kinder- & Jugenddorf

Q

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731 / 8800 - 0
Telefax: 07731 / 8800 - 36
Geschäftsführung
Dirk Frädrih | Tel: 07731 / 8800 - 74
V.i.S.d.L.p.G.
Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731 / 8800 - 79
Philipp Findling | Tel: 07731 / 8800 - 83
Juleda Kadrija | Tel: 07731 / 8800 - 29
Sebastian Ridder | Tel: 07731 / 8800 - 56

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 58 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: psg Presse- und VerteilSERVICE Baden-Württemberg GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST **BVDA**
Bundverband kostenloser Wochenzeitungen

WOCHENBLATT

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23
78224 Singen
www.metzgerei-hertrich.de

Handwerkstradition seit 1907

Schweinerücken auch mariniert	100 g 1,38	Aufschnitt vielfach sortiert	100 g 1,69
Schweinehals auch mariniert	100 g 1,28	Zigeunerschinken der magere aus der Nuß	100 g 1,99
Kalbsbratwürste St. Galler Art	100 g 1,28	Fleischkäse auch als Vesperscheibe	100 g 1,38

»Der Zusammenhalt gibt mir Zuversicht«

Es ist Halbzeit im Jahr. Was hat sich bisher in der Gemeinde Hilzingen getan und was steht bis Jahresende noch an? Darüber berichtet Bürgermeister Holger Mayer im WOCHENBLATT-Sommerinterview.

von Juleda Kadrija

WOCHENBLATT: Herr Mayer, was hat sich bisher in der Gemeinde getan?

Holger Mayer: Wenn man durch Hilzingen fährt, sieht man, dass überall in der Gemeinde gebaut wird. Der Ausbau unseres Wärmenetzes durch die Firma Solarcomplex AG ist in vollem Gange. Das hat natürlich zur Folge, dass derzeit überall in der Gemeinde gebaut und gegraben wird. Wir bekommen eines der größten Wärmenetze im Landkreis Konstanz. Die ersten Kunden werden bereits mit Wärme versorgt.

WOCHENBLATT: Dass die ersten Kunden schon beliefert werden, spricht für das Projekt.

Holger Mayer: Absolut. Dieses Projekt wird uns auch im weiteren Jahresverlauf beschäftigen, damit die restlichen Hausanschlüsse fertiggestellt werden können. Gemeinsam mit der Firma Solarcomplex AG überlegen wir bereits, das Wärmenetz aufgrund der großen Nachfrage noch zu erweitern. Wir freuen uns, dass die Gemeinde Hilzingen nach Abschluss des Projekts zu großen Teilen regenerativ mit Wärme versorgt sein wird.

WOCHENBLATT: Gibt es noch weitere Projekte, die das erste Halbjahr ebenfalls dominiert haben?

Holger Mayer: Aktuell sanieren und erweitern wir die Eduard-Presser-Grundschule in Riedheim. Mit einem Investitionsvolumen von 4,8 Millionen Euro ist dies derzeit unser größtes Projekt. Damit stärken wir den Schulstandort Riedheim nachhaltig. Aktuell liegen wir im Zeitplan und wollen die Schule gleichzeitig auf den Rechtsanspruch im Ganztagsbereich vorbereiten.

WOCHENBLATT: Aktuell ist die wirtschaftliche Lage der Kommunen angespannt, wie auch kürzlich der Aktionstag »Kommune am Limit« gezeigt hat. Wie ist die wirtschaftliche Lage in der Gemeinde Hilzingen?

Holger Mayer: Unsere Haushaltslage ist enorm schwierig, das muss man auch in aller Deutlichkeit sagen. In der nächsten Sitzung des Gemeinderats wird der Quartalsbericht zeigen, dass die Gewerbesteuereinnahmen einbrechen. Das ist ein maßgeblicher Punkt. Ein weiterer Punkt ist, dass uns die Aufwendungen



Hilzingens Bürgermeister Holger Mayer im WOCHENBLATT-Sommerinterview. swb-Bild: Juleda Kadrija

immer mehr davonlaufen. Zusätzlich bekommen wir Aufgaben von Bund und Land übertragen, die nicht ausreichend durchfinanziert sind. Das geht zulasten der Kommunen. Dadurch haben wir ein strukturelles Problem in unseren Haushalten. Aus meiner Sicht muss man sich Gedanken machen, wie die Kommunen entlastet und strukturell wieder auf eine bessere Finanzbasis gestellt werden können. Die nächsten Jahre werden sehr herausfordernd und verlangen natürlich enormes Sparen sowie eine konsequente Haushaltskonsolidierung.

WOCHENBLATT: Trotz der angespannten finanziellen Lage müssen Kommunen weiterhin in Kindertagesstätten, Schulen und Straßen investieren. Welche Projekte stehen in diesem Jahr noch an?

Holger Mayer: Ein Projekt, das uns im zweiten Halbjahr beschäftigen wird, ist das Kloster-gassenareal. Gemeinsam mit dem Gemeinderat werden wir beraten, was dort entstehen soll und welche Schwerpunkte wir setzen möchten.

Ein weiteres Projekt ist das Starkregenrisikomanagement. Da wir immer wieder von Starkregen betroffen sind, wollen wir diesen Prozess beginnen, um Maßnahmen für die Zukunft abzuleiten.

WOCHENBLATT: Es scheint, als käme noch eine Menge auf die Gemeinde zu. Gibt es weitere Projekte, die in der zweiten Jahreshälfte anstehen?

Holger Mayer: Wir haben noch einige Bebauungspläne, die derzeit bearbeitet werden. Zum einen geht es um Freiflächen-Photovoltaikanlagen, zum anderen um die Schaffung von Wohnraum. Den Bebauungsplan für Riedheim wollen wir noch in diesem Jahr zur Satzungsreife bringen. Ein weiteres Thema betrifft die Freiwillige Feuerwehr. Für die Abteilung Binnungen beschaffen wir ein neues TSWF-Fahrzeug. Diese Beschaffung erfolgt mittlerweile im Rahmen einer Sammelbeschaffung des

zwei Beispiele nennen, die zeigen, wie intakt unsere Gemeinde und das Vereinsleben sind. Zum einen konnten wir im Anschluss an das Projekt »500 Jahre Bauernkrieg – 500 Jahre Hilzinger Aufstand« das Folgeprojekt »Freiheitszüge im Hegau« auf den Weg bringen. Es ist uns gelungen, eine große Fördersumme der Stiftung Orte deutscher Demokratiegeschichte zu erhalten. Dadurch kann die kulturhistorische Arbeit unseres Museums gemeinsam mit Museumsleiter Wolfgang Panzer fortgeführt werden. Es werden wieder viele interessante Veranstaltungen, Projekte und Kooperationen mit Schulen stattfinden. Das ist eine tolle Sache, die mich persönlich sehr freut.

WOCHENBLATT: Es ist schön, dass diese Arbeit wertgeschätzt wird. Gibt es noch weitere Höhepunkte, die Sie besonders erfreut haben?

Holger Mayer: Mit dem zweiten Beispiel konnten wir einen langjährigen Wunsch des Seniorenrats und verschiedener Initiativen erfüllen. In der Hauptstraße 31 haben wir die passenden Räumlichkeiten gefunden. Dort entstehen künftig Räume für Begegnung, generationenübergreifende Projekte und ehrenamtliches Engagement. Wir freuen uns sehr, dass zum Beispiel der Seniorenrat und die Initiative Zusammenkunft nun einen festen Ort für ihre Arbeit haben.

WOCHENBLATT: Gibt es denn auch bauliche Höhepunkte, die Sie in diesem Jahr besonders erfreuen?

Holger Mayer: Ja, die gibt es. Unser Altes Rathaus ist mittlerweile zu einem echten Schmuckstück geworden. Für mich war es ein besonderer Moment, als das

Projekt zurückgezogen hat?

Holger Mayer: Über die Entwicklung bei der UGG war ich alles andere als erfreut. Nichtsdestotrotz blicken wir jetzt nach vorne. Wir führen Gespräche mit verschiedenen Unternehmen und prüfen mögliche Ausbauszenarien. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es allerdings noch zu früh, um konkrete Aussagen treffen zu können. Wichtig ist, dass wir an einer Lösung arbeiten.

WOCHENBLATT: Nachhaltige Energie und klimafreundliche Mobilität gewinnen immer mehr an Bedeutung. Gibt es in diesem Bereich weitere Projekte oder Initiativen?

Holger Mayer: Mit diesem Thema beschäftigen wir uns ebenfalls. Beim Thema Carsharing haben wir uns an einer Sammel-ausschreibung des Landkreises beteiligt. Leider hat sich kein Anbieter gefunden, der einen Standort in Hilzingen realisieren wollte. Deshalb prüfen wir derzeit eigene Möglichkeiten. E-Ladesäulen gibt es bereits an mehreren Standorten in der Gemeinde. Das Thema Mobilität wird uns aber auch in Zukunft weiter beschäftigen. Ein wichtiger Schritt ist außerdem der neue Radweg zwischen Welschingen und Weiterdingen. Mit dem Spatenstich wurde der Lückenschluss auf den Weg gebracht. Künftig entsteht damit eine durchgehende Radwegeverbindung von Engen über Hilzingen bis in die Schweiz. Das ist ein wichtiger Beitrag für eine nachhaltige Mobilität in unserer Region.

WOCHENBLATT: Beim Neujahrsempfang hatten Sie angekündigt, weiter in die Kinderbetreuung investieren zu wollen. Wie ist hier der aktuelle Stand?

Holger Mayer: Bei uns bekommt jedes Kind einen Betreuungsplatz – unabhängig davon, ob es sich um einen U3- oder Ü3-Platz handelt. Nicht immer ist es der Wunschkindergarten, aber jede Familie erhält ein Betreuungsangebot. In den vergangenen zehn Jahren haben wir mehr als 6,2 Millionen Euro in den Neu- und Umbau unserer Kindergärten investiert. Diese Investitionen tragen heute Früchte und ermöglichen uns, den Familien in Hilzingen ein verlässliches Betreuungsangebot zu machen.

WOCHENBLATT: Was wünschen Sie sich persönlich für die Gemeinde bis zum Jahresende?

Holger Mayer: Ich wünsche mir, dass wir trotz der schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen optimistisch bleiben. Ich bin überzeugt, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam meistern werden. Der Zusammenhalt in unserer Gemeinde gibt mir die Zuversicht, dass wir auch die kommenden Aufgaben erfolgreich bewältigen können.

SPD stellt Weichen für die Zukunft

Volkertshausen. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Volkertshausen-Eigeltingen blickten die Mitglieder kürzlich auf ein ereignisreiches Jahr zurück und stellten die Weichen für die kommenden Jahre. Die Mitglieder sprachen der aktuellen Vorsitzenden Michaela Loss einstimmig ihr Vertrauen aus. Ebenfalls wiedergewählt wurde Reinhard Veit, der das Amt des Kassierers seit vielen Jahren ausübt. Als Beisitzerinnen wurden Paula Lamprecht, Sabine Adam und Aigul Rieger gewählt. In ihrem Bericht ließ Michaela Loss das vergangene Jahr Revue passieren. Im Mittelpunkt standen die Bundestagswahl 2025, zahlreiche Veranstaltungen, politische Gespräche und das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder. Mit neuen Ideen richtet der Ortsverein den Blick nach vorne. Künftig soll ein regelmäßiger Newsletter über kommunale Themen und Entwicklungen im Landkreis Konstanz informieren. Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger über die Arbeit des Ortsvereins zu informieren, aktuelle Themen aufzugreifen und den Dialog vor Ort zu stärken. Redaktion



Der neu gewählte Vorstand des SPD-Ortsvereins Volkertshausen-Eigeltingen. swb-Bild: SPD

Grand Prix in Welschingen

Engen-Welschingen. Initiiert von Klaus de Monte und mit Unterstützung des Oldtimer- und Fahrzeugmuseums Engen findet am Samstag, 8. August, und Sonntag, 9. August der »Historic Grand Prix von Welschingen« statt. Klaus de Monte, der mit dieser Veranstaltung auf eine fünfzigjährige Motorsportkarriere zurückblickt, stellt an diesem Wochenende historische Rennmaschinen, Seitenwagen und Rennwagen im Industriegebiet Welschingen auf einem abgesperrten Rundkurs vor. Am Samstag ist in den Geschäftshallen des Concord-Service Klaus de Monte eine Ausstellung von Rennfahrzeugen zu sehen. Es werden alte Rennfilme und Bilder von Klaus de Monte gezeigt. Die Wellblechkapelle spielt ab 15.30 Uhr. Ab 19 Uhr hat dann der Akusik Rock Gitarist King Ralf seinen Auftritt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Am Sonntag ab 10 Uhr beginnen die Showfahrten der historischen Fahrzeuge in mehreren Läufen. Der Eintritt am Samstag ist frei, am Sonntag wird für die Live-Vorführung der Rennfahrzeuge ein Kostenbeitrag von zehn Euro erhoben. Pressemeldung

- Anzeige -

Ihr Traditions-Bestattungshaus im Hegau – seit Generationen für Sie da.

Schaffhauser Str. 89 | 78224 Singen
07731 99 7 50

Homburger
Bestattungshaus

Landes. Die Kameradinnen und Kameraden freuen sich schon sehr darauf, da sie bereits lange auf das Fahrzeug warten.

WOCHENBLATT: Das sind doch gute Nachrichten – auch für die Feuerwehr. Was war Ihr persönlicher Höhepunkt in diesem Jahr als Bürgermeister?

Holger Mayer: Meine persönlichen Höhepunkte sind immer das Miteinander und das Gemeinschaftliche in unserer Gemeinde. Dazu kann ich Ihnen

Gerüst entfernt wurde und das sanierte Gebäude erstmals vollständig zu sehen war. Es ist ein echtes Schmuckstück für unseren Ortskern.

WOCHENBLATT: Wie Sie bereits erwähnt haben, konnten in diesem Jahr bereits einige Infrastrukturprojekte umgesetzt beziehungsweise angestoßen werden. Ein großes Thema war und ist der Glasfaserausbau. Wie ist hier der aktuelle Stand, nachdem sich die Firma UGG aus dem





Hier könnte Ihre
Werbung stehen.

SINGER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel.: 07731 / 8800-28

» **WOCHENBLATT** «

Kunstschaffende geben Einblick in die »Ateliers am See«

Bilder, Keramiken, Skulpturen - das Bürgerhaus Moos ist derzeit Ausstellungsraum für viele Kunstwerke regionaler Künstlerinnen und Künstler.

von Tobias Lange

Moos. Bei der diesjährigen Ausstellung »Aus den Ateliers am See« sind insgesamt 31 Kunstschaffende vertreten. »Eine so große Zahl hochkarätiger Ausstellerinnen und Aussteller durften wir seit vielen Jahren nicht mehr bei uns begrüßen«, freute sich Bürgermeister Patrick Krauss. »Das zeigt eindrucksvoll, welchen Stellenwert diese Ausstellung inzwischen erreicht hat.« Sie präsentiert die Vielfalt künstlerischen Schaffens aus der Region. »Sie zeigt, was unsere Künstlerinnen und Künstler inspiriert, welche Themen sie bewegen und wie unterschiedlich sie diese Werke zum Ausdruck bringen.« In seiner Laudatio ging Siegmund Kopitzki auf einige der Künstler ein. Für die »Licht-



malerei« stehe an erster Stelle das Bildwerk von Leonardo Camatta. »Camatta lebt in seinen sanft-kubistischen Aquarellen eine mediterrane Welt vor, die weit weg ist«, so der Redner.



»Aus den Ateliers am See« gibt es im Bürgerhaus Moos aktuell einiges an Kunstobjekten verschiedenster Medien zu bestaunen. Laudator Siegmund Kopitzki (rechts) vermisst jedoch neue Medien und junge Kunstschaffende. swb-Bilder: Tobias Lange

Mit ihren »bekannten Fantasiewesen aus Draht und Papier« ist auch wieder Marlis Faller vertreten, wie Kopitzki erklärt. »Schon 2019 war diese gedankliche Abenteurerin dabei.« Aber

auch zwei »Tandems« treten in diesem Jahr auf. Darunter Anne Heller und Irmgard Lerch. »Hier trifft eine Keramikünstlerin auf eine Kalligraphin«, berichtet Siegmund Kopitzki. »Aus-



gangspunkt sind Blumen, ihre japanischen Namen und ihre symbolische Bedeutung.« Willy Cierpinsky wiederum male in der »Manier der farbreudigen Expressionisten rosa

Wolken, glühende Abendhimmel über der Alpenkette, Urlandschaften wie den Hegau, am Strand liegende Boote«. In den »harmoniesüchtigen Fotografien« von Birgit Steven-Lahno gerate der See in den Fokus. In den Bildcollagen von Wolfgang Hecking tauche der Fisch als Motiv auf. »Den See kann man sich dazu denken.«

Nachwuchs gesucht

Bei all der Kunst im Bürgerhaus vermisste Siegmund Kopitzki aber auch etwas: neue Medien der Kunst, Videos, Installationen junger Künstlerinnen und Künstler.

Er räumte ein, dass es nicht risikofrei sein, den künstlerischen Weg einzuschlagen. »Aber Scheitern kann auch süß sein.« Und er erinnerte an eine Zitat von Hermann Hesse: »Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.« Dennoch dankte er zum Abschluss der Gemeinde und dem Bürgermeister: »Sie tun etwas für die Kunst.«

Keine Mehrheit für Spielplatz in der Innenstadt

Radolfzell. Die von der Verwaltung geplante neue Spielfläche zum Thema Fastnacht in der Innenstadt wird vom Gemeinderat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause am 28. Juli mehrheitlich abgelehnt. Grund dafür ist der vorgesehene Standort. Gleichzeitig wird angeregt, alternative Standorte – insbesondere den Bereich »Hinter der Burg« – zu prüfen.

Neues Angebot für Familien

Mit der Spielfläche wollte die Stadt ein neues Angebot für Familien schaffen und vor allem die Innenstadt stärker beleben. Hintergrund ist das Aktionsprogramm »Lebendige Innenstadt«. Die Verwaltung sieht Spielangebote als wichtigen Baustein, um Familien gezielt in die Altstadt zu holen und Radolfzell stärker als kinderfreundliche Stadt zu positionieren.

Zentraler Standort

Die Verwaltung hatte mehrere mögliche Standorte untersucht. Bewertet wurden unter anderem die zentrale Lage, die Belebung des öffentlichen Raums und mögliche Nutzungskonflikte. Aus Sicht der Verwaltung erfüllte der Standort neben der ehemaligen Kratt KG die wichtigsten Kriterien. Er liege zentral, sei gut sichtbar und befinde sich dort, wo sich Familien bereits heute aufhalten – etwa durch den Wochenmarkt oder die Stadtbibliothek. Außerdem sei



Der von der Radolfzeller Verwaltung vorgesehene Standort für einen Kinderspielplatz zur Belebung der Innenstadt nahe der ehemaligen Kratt KG stand schon länger in Kritik. Nach der endgültigen Ablehnung am 28. Juli muss nun ein Alternative geprüft werden. Eron Metolli

der Entwurf der sogenannten »Narrenwände« speziell für diesen Standort entwickelt worden.

Meinungsdifferenzen der Ratsmitglieder

Mehrere Gemeinderäte äußerten jedoch deutliche Bedenken. Gemeinderätin Andrea Gnann (CDU) erklärte, sie unterstütze grundsätzlich das gewählte Thema »Narren« und halte eine solche Gestaltung für attraktiv. Der Standort sei aus ihrer Sicht aber hoch problematisch. Bereits in früheren Workshops seien diese Zweifel geäußert worden. Sie kritisierte insbesondere die fehlende räumliche Abtrennung, fehlende Aufenthaltsmöglichkeiten für Eltern sowie mangelnden Schatten. Für einen Betrag von 110.000 Euro müs-

se aus ihrer Sicht ein überzeugenderes Angebot entstehen. Sie sprach sich dafür aus, weitere Standorte zu prüfen. Gemeinderat Siegfried Lehmann (FGL) betonte, dass es der Verwaltung bei dem Projekt augenscheinlich weniger um die Kinder gehe, sondern vor allem darum, die Altstadt attraktiver zu machen. Diesen Fokus hält er für die falsche Herangehensweise, wenn es um den Bau eines Kinderspielplatzes geht, der in erster Linie die Bedürfnisse der Kinder und Eltern widerspiegeln solle, so Lehmann. Neben diesen Bedenken, gingen die beantwortenden Stimmen, die es durchaus auch gab, eindeutig unter. Veronika Conz (SPD) sprach sich für die Spielfläche aus. Sie betonte, dass das Angebot eine Ergänzung zu bestehenden Spielmöglichkeiten sei und Familien dadurch eine

Möglichkeit zum kurzen Aufenthalt und Verschnaufen in der Innenstadt erhalten würden. Eine Beschattung hält sie zwar für wichtig, bei einer kurzen Verweildauer sei der mangelnde Schatten jedoch zumutbar.

Erneute Prüfung notwendig

Am Ende fand der Verwaltungsvorschlag keine Mehrheit. Für das Protokoll wurde außerdem festgehalten, dass eine erneute Prüfung des Bereichs Hinter der Burg erfolgen soll. Damit ist die Diskussion um eine neue Innenstadt-Spielfläche nicht beendet – die Verwaltung muss nun erneut mögliche Alternativen in Abstimmung mit dem Architektenbüro bewerten.

Eron Metolli

Über 1,6 Millionen Euro für vier Kommunen

Landkreis Konstanz. Über insgesamt 1,63 Millionen Euro für Infrastrukturmaßnahmen wie Schulsanierungen und mehr Klassenräume sowie Unterstützung der Feuerwehren können sich Eigeltingen, Hilzingen, Tengen und Volkertshausen freuen. Das Geld kommt aus dem Ausgleichstock des Landes, wie die Landtagsabgeordneten Saskia Frank und Christoph Stetter in einer gemeinsamen Mitteilung bekannt geben. »Die Förderung gibt den Gemeinden den nötigen Rückenwind für wichtige Infrastrukturmaßnahmen«, so Saskia Frank. »Gerade bei angespannten Haushalten brauchen unsere Städte und Gemeinden verlässliche Unterstützung. Der Ausgleichstock schafft Spielräume für gute Bildung, starke Feuerwehren und eine moderne, klimafeste Infrastruktur.« CDU-Landtagsabgeordneter Christoph Stetter ergänzt: »Mit

dem Ausgleichstock stärkt das Land die kommunale Infrastruktur und schafft die Grundlage für gleichwertige Lebensbedingungen in unseren Städten und Gemeinden. Gerade im ländlichen Raum sichern solche Investitionen Lebensqualität, wirtschaftliche Entwicklung und Arbeitsplätze.« Eigeltingen erhält demnach 450.000 Euro für die Erweiterung der Gemeinschaftsschule mit acht Klassenräumen und drei Intensiv Räumen. An Hilzingen gehen 80.000 Euro für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs TSF-W für die Abteilung Binningen. Tengen erhält für den Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses mit sieben Stellplätzen 750.000 Euro und für die Umnutzung von Schulräumen der Grundschule für die Ganztagesbetreuung 250.000 Euro. Volkertshausen bekommt für die Dachsanierung der Grundschule 100.000 Euro. Redaktion

Glastür und Autos wurden beschädigt

Radolfzell. Mutmaßlich in der Nacht zum 2. August, haben Fremde die Eingangstür des Amtes für Gesundheit und Versorgung in der Scheffelstraße beschädigt. Dies berichtet das Polizeipräsidium Konstanz in einer Mitteilung. Demnach warfen die Randalierer laut Polizei eine Weinflasche gegen die automatische Glasschiebetür des Gebäudes, die dadurch splitterte, jedoch nicht auseinanderbrach.

Ein Betreten der Innenräume war demnach nicht möglich. Der entstandene Schaden dürfte im Bereich von etwa 4.000 Euro liegen, so die Schätzung der Polizei. Möglicherweise handelte es sich um die selben Randalierer, die in derselben Nacht die Scheiben zweier Autos einschlugen. Sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeirevier Radolfzell unter 07732 95066-0 entgegen. Redaktion

Gemeinde hält am Solarpark fest

Der geplante Solarpark am Welschinger Fußweg nimmt die nächste Hürde. Der Gemeinderat Mühlhausen-Ehingen hat am 27. Juli einstimmig dem überarbeiteten Bebauungsplan zugestimmt. Änderungen gibt es dabei lediglich beim Sichtschutz der Anlage.

von Eron Metolli

Mühlhausen-Ehingen. Das Projekt beschäftigt die Gemeinde bereits seit Ende 2023. Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine rund 5,5 Hektar große Photo-

voltaik-Fläche geschaffen werden. Das Plangebiet liegt südwestlich von Ehingen entlang des Welschinger Fußwegs und umfasst überwiegend Acker- und Wiesenflächen. Bürgermeister Patrick Stärk bezeichnete die Gemeinde in der Sitzung als »Vorreiter der Energiewende«. Gleichzeitig räumte er ein, dass es im Gemeinderat Stimmen gebe, die den Ausbau inzwischen für ausreichend hielten, was er ernst nehme. Dennoch wolle die Gemeinde den bereits eingeleiteten Weg konsequent fortsetzen. Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Auswertung der Stellungnahmen zahlreicher Behörden und Fachstellen. Das Polizeipräsidium Konstanz etwa hatte gegen den

Solarpark keine grundsätzlichen Einwände. Voraussetzung sei allerdings, dass Verkehrsteilnehmer nicht durch Spiegelungen der Solarmodule geblendet werden. Dies werde durch entsprechende Vorgaben im Bebauungsplan sowie gegebenenfalls ein Blendgutachten sichergestellt. Auch die Nähe zur Bahnstrecke spielte bei den Stellungnahmen eine Rolle. So forderte die Deutsche Bahn ebenfalls ausreichenden Blendschutz für den Bahnverkehr sowie Sicherheitsabstände während der Bauarbeiten. Diese Hinweise werden in die spätere Ausführungsplanung übernommen. Kritischer bewertet das Landratsamt Konstanz das Projekt, insbe-

sondere im Hinblick des Verlusts landwirtschaftlicher Flächen. Die betroffenen Grundstücke seien als hochwertige landwirtschaftliche Böden eingestuft. Die Verwaltung stellte jedoch klar, dass der Bau der Photovoltaik-Anlage für die Gemeinde Vorrang habe.

Diskussion um Sichtschutz

Diskutiert wurde im Gemeinderat vor allem die Eingrünung der Anlage. Die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises hatte angeregt, den Solarpark zusätzlich im südöstlichen Bereich mit Hecken zu bepflanzen, um die negativen Auswirkungen auf das Landschaftsbild zu verringern. Das Planungsbüro schlug aus Kostengründen zunächst vor, dort lediglich einen etwa 80 Meter langen Heckenabschnitt anzulegen. Mehrere Ratsmitglieder und Bürgermeister Stärk hielten jedoch den vorgesehenen Sichtschutz für nicht ausreichend. Schließlich verständigte sich das Gremium darauf, den Beschluss anzupassen. Am Ende sprach sich der Gemeinderat einstimmig für die überarbeiteten Abwägungsvorschläge aus. Nach Abschluss der weiteren Verfahrensschritte soll die rund 5,5 Hektar große Photovoltaikanlage einen weiteren Beitrag zum Ausbau der erneuerbaren Energien in Mühlhausen-Ehingen leisten.



An der Gemarkungsgrenze zwischen Ehingen und Welschingen soll auf Ehinger Seite ein Solarpark entstehen. Im Gemeinderat hat er eine weitere Hürde genommen. swb-Bild: Tobias Lange

Stadtwerke spenden 500 Euro

Stockach. Wie die Stadtwerke Stockach mitteilen, konnte kürzlich eine Spende in Höhe von 500 Euro an die Bürgerstiftung der Stadt übergeben werden. Der Betrag sei während des Schweizer Feiertags zusammengekommen. Wie gewohnt gaben die Stadtwerke Stockach dort an ihrer Wasserbar kostenlos Wasser an die großen, kleinen und vierbeinigen Festbesucher ab. Ein Angebot, das nach eigener Aussage auch in diesem Jahr regen Zuspruch fand und gut angenommen worden ist. Dabei wurden auch Spenden gesammelt, welche nun an die Bürgerstiftung gingen. Die Stadt-

werke begründen diese Unterstützung damit, dass die Stiftung gemeinnützige Projekte direkt vor Ort unterstütze. Dort, wo Hilfe gebraucht wird, so der Eindruck laut Medienmitteilung. Ob Bildung, Jugend- und Altenhilfe, Kultur oder soziale Projekte: Die Bürgerstiftung leiste einen wertvollen Beitrag für die Stadt Stockach und ihre Ortsteile. Dank der großzügigen Spenden beim Schweizer Feiertag und dem besonderen Engagement der Mitarbeitenden, die ihre Arbeitszeit gespendet haben, konnte der eingenommene Betrag auf 500 Euro aufgerundet werden, die Stadtwerke Stockach. Redaktion



Nicole Graf (von links) und Sandy Kramer von den Stadtwerken Stockach sowie Helmut Lempp und Edeltraud Ullmann von der Bürgerstiftung Stockach bei der Spendenübergabe.

swb-Bild: Stadtwerke Stockach

Kunst als Ausdruck von »Hoffnung und Freiheit«

Engen. In der Begegnungsstätte des Vereins »Unser buntes Engen« fand kürzlich der Auftakt einer eindrucksvollen Ausstellung statt. Zu sehen gibt es dort Gemälde und Zeichnungen von Amal Hasan und Faya Art – zwei junge Frauen aus Syrien, die in ihrer Kunst Themen wie Heimat, Verlust und Neuanfang verarbeiten, so der Verein.

Kunst als Anker in einer schweren Zeit

Weiter heißt es, Amal Hasan habe in Syrien als Lehrerin gearbeitet und bis zum Kriegsbeginn immer viel gemalt. Sie schilderte während der Vernissage in einer beeindruckenden Rede: »2016 war es in Syrien sehr schlimm. Immer öfter gab es keinen Strom. Oft wussten wir nicht, wie es weiter geht.« Sie habe, wenn es doch Strom gab, Videos aus dem Internet heruntergeladen und bei Stromausfall dann stundenlang geübt. Es habe ihr in den schwersten Zeiten etwas Hoffnung gegeben und damit auch geholfen, sie und ihre Kinder am Leben zu erhalten. Nach Deutschland gekommen, habe sie sich in Sicherheit gefühlt, jedoch sei die Trauer um den Heimatverlust stark gewesen und habe sehr auf ihre Stimmung gedrückt. Erst als sie sich dann wieder getraut



In der Engener Brücke sind derzeit Werke von syrischen Künstlerinnen zu sehen. swb-Bild: Unser buntes Engen

habe, zu malen und zu zeichnen, habe sie wieder Freude und Hoffnung gespürt. »Mein Stil ist einfach«, fügte sie noch hinzu, »meine Inspiration sind meine Gefühle«. Sie und Faya Art möchten mit ihren Werken zeigen, dass man selbst in schwierigsten Situationen die Hoffnung niemals verlieren sollte, berichtet der Verein »Unser Buntes Engen«. Jedes Bild stehe für die Sehnsucht nach Freiheit und den Glauben und eine bessere Zukunft, so die Künstlerinnen. Der Titel dieser Ausstellung »Hoffnung und Freiheit«, bringe dies ganz genau auf den Punkt, erklärte Ajmal Farman, Vorsitzender von Unser buntes Engen, in seiner Begrüßung am Abend der Vernissage. »Wenn

Menschen Chancen erhalten, ihre Fähigkeiten zu entdecken, sich einzubringen und ihren Platz in der Gesellschaft zu finden, dann entsteht Hoffnung. Und aus dieser Hoffnung wächst ein Stück Freiheit«, so seine Worte. Amal Hasan und Faya Art haben sich im Sprachunterricht der Beschäftigungsgesellschaft (BEF Alpha Kurs) kennengelernt, so die Medienmitteilung. Auch ihre Talente wurden dort entdeckt. Es folgte eine erste Ausstellung in Singen. In der Engener Brücke sind ihre Werke noch bis Oktober zu den Öffnungszeiten zu sehen: montags von 13 bis 15 Uhr, mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei. Redaktion

Gemeinderat gibt grünes Licht für neue Arztpraxis

Aach. In seiner zehnten öffentlichen Sitzung hat der Gemeinderat der Stadt Aach am Montag, 27. Juli, einstimmig der Beschlussvorlage zugestimmt, eine ehemalige Sparkassenfiliale zu einer Arztpraxis umzubauen. Wie aus den vorgelegten Plänen ersichtlich, bleibt die Fassade und das Gebäudevolumen unverändert. Der Eingang zur Praxis erfolgt weiterhin über den zur Straße gelegenen Südeingang, während die Mieter der beiden Wohnungen im Obergeschoss einen Nordeingang und davor gelegene Stellplätze bekommen, zudem entstehen dort auch Parkplätze für Mitarbeitende.

Umbau in fünf Monaten

Fünf Patientenparkplätze sind rechts neben dem Gebäude vorgesehen. Nachdem der Gemeinderat bereits in seiner Sitzung am 6. Juli Bürgermeister Manfred Ossola ermächtigt hatte, Umbau-Aufträge zu vergeben, gab dieser nun einen detaillierten, mit Fotos unterlegten Bericht zum Sachstand der Umbauarbeiten. »Wir stehen unter Zeitdruck«, so Ossola, »denn die Arbeiten sollen bis Ende November abgeschlossen sein, damit die neue Hausärztin und Mieterin ihre Praxis rechtzeitig einrichten und im Januar 2027 eröffnen kann.« Bis dato noch nicht vergebenen Aufträgen wurde vom Gemeinderat entlang vorgelegter und von Ossola erläuterten Angeboten

ebenfalls einstimmig zugestimmt. Als hilfreich, zeit- und kostensparend erwies sich, dass nötige Abbrucharbeiten bereits vom städtischen Bauhof durchgeführt werden konnten. Für den umfangreichen Bereich Sanitär und Heizung im Gesamtgebäude wird nun die Firma Eckey beauftragt, welche auch die städtischen Heizungsanlagen mit betreut und den Umbau der Alten Schule begleitet hat. Die Firma Hohner aus Tuttingen übernimmt auf Wunsch der Mieterin den Innenausbau, die Dämmarbeiten sowie die Maler- und Bodenbelagsarbeiten. Neue, künftig dreigeteilte Fenster werden von der Firma Gabele zur Hauptstraße hin eingebaut, versehen mit Schallschutz und Schutzfunktion gegen Wärme. Umfängliche Elektroarbeiten und -installationen im

Gesamtgebäude übernimmt die lokale Firma WMV Elektronik & Elektrotechnik GmbH. Kleinere Gewerke wie Estrich-, Fliesen- und Plattenarbeiten sollen noch im Bauzeitplan vergeben werden. Insgesamt belaufen sich die Umbau-Gesamtkosten nach Angaben des Architekturbüros auf 264.800 Euro, wobei die Mittel nicht im Haushaltsplan 2026 enthalten sind. Da nach Aussage des Bürgermeisters mit Gewerbesteuer-Mehreinnahmen gerechnet werden kann – es werden statt 850.000 Euro nun knapp 1,6 Millionen Euro erwartet – kann diese Investition aus den Mehreinnahmen erfolgen, welche auch die genehmigte Kreditaufnahme in Höhe von 1.000.000 Euro zur Finanzierung des Gesamthaushalts entbehrlich macht. Bernhard Grunewald



Grünes Licht für den Umbau der alten Sparkassenfiliale zu einer Hausarztpraxis gab der Gemeinderat der Stadt Aach.

swb-Bild: Bernhard Grunewald

Mehr Platz für Kinder in Nenzingen

Mit dem Sanierungsgebiet »Weiher« entsteht in Nenzingen Wohnraum für Familien. Dadurch stößt der bisherige Kindergarten an seine Grenzen.

von Marcelino Rüh

Orsingen-Nenzingen. Spätestens im Herbst 2024 wurde bei einer Begehung des Kindergartens St. Raphael der dringende Handlungsbedarf erkannt. Überlegungen, das vorhandene Gebäude mit den drei Ü3-Gruppen zu sanieren und zu modernisieren, wurden rasch verworfen, da sich Regularien und Vorschriften seit dem Bau des Kindergartens wei-

terentwickelt haben. Selbst wenn die Gemeinde bereit wäre die erheblichen Mehrkosten gegenüber einem Abriss und Neubau zu stemmen, könnte keine zeitgemäße oder gar zukunftsfähige Raumstruktur darin geschaffen werden.

Planungen vorgestellt

Nachdem man die Elternvertreter über diesen Sachstand informiert hatte, beschloss der Gemeinderat im Mai dieses Jahres ein Vergabeverfahren zu starten. Der wirtschaftlichste Anbieter erhielt dann auch von der Verwaltung den Zuschlag. So konnte der Gemeinderat am 16. Juni das Architektenbüro Stemmer mit der

Planung und der Erstellung des Bauantrages beauftragen. Dieser Antrag wurde bei der jüngsten öffentlichen Sitzung im Rat vorgestellt. Nachdem die Planungen in den vergangenen Monaten intensiv mit den Ratsmitgliedern diskutiert wurden, gab es dann auch nur eine kurze Nachfrage, ob die Zisterne mit Überlauf nicht zur Sicherheit im Falle von Starkregen weiter vom Gebäude entfernt gebaut werden könnte. Der anwesende Architekt stellte klar, dass auf Grund der vorhandenen Flächen der Ort der Zisterne alternativlos sei. Der Rat stimmte dann dem Bauantrag einstimmig zu. Alternativlos ist auch der Fakt, dass die umfangreichen Baumaßnahmen nicht in den wenigen

Wochen der Sommerschließungen des Kindergartens durchgeführt werden können und die Kinder in der Bauzeit anderswo untergebracht werden müssen. Praktischerweise ist in unmittelbarer Nachbarschaft das »Josefsheim« der katholischen Gemeinde Bodensee-Hegau, welches zurzeit als Gemeinschaftshaus genutzt wird. Nach Absprache mit dem Träger können die Kinder in der Bauphase in dieses Gebäude umziehen.

KLJB mit Kommunikation unzufrieden

Da dieses Gebäude vor Jahrzehnten selbst als Kindergarten konzipiert war, bedarf es dazu nur weniger Umbauten und die Nutzungsänderung ist aus der Sicht der Gemeindeverwaltung unproblematisch. So stimmte auch hier der Rat dem Bauantrag einstimmig zu. Ein Vertreter der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB), welche zurzeit Jugendprogramme in dem Haus durchführt, war über die mangelhafte Kommunikation der Maßnahmen nicht erfreut und erkundigte sich, wohin die Organisation nun ausweichen solle. Die Gemeinde sicherte der KLJB zum einen die Nutzung der Kellerräume im Rathaus zu und garantierte, dass sie ihr Sommerprogramm unverändert durchziehen könnten.

Radolfzeller Norma mit neuem Konzept



Glückliche Gesichter bei der Neueröffnung (von links): Jonathan Mews (Verkaufsleitung), Peggy Krannich (Filialeleiterin), Daniel Zettler (Expansionsleitung), die Vermieterfamilie Marius, Selina und Isabella Müller, Mirco Schrameyer (Niederlassungsleiter) und Bereichsleiter Jonas Samleit. sub-Bild: Gerald Jarausch

Radolfzell. Ein neues Auftreten, ein neues Konzept: Nach rund sechs Wochen Umbauzeit hat die Norma-Filiale in der Robert-Gerwig-Straße jüngst wieder ihre Türen geöffnet. Nach gut 40 Jahren an diesem Standort erhielt der Discounter ein neues Gesicht, von dem sich Gäste bei der Eröffnung selbst ein Bild machen konnten. Mit dem Umbau will Norma nach eigenen Angaben zu anderen Märkten aufschließen. Dazu sei der Standort hell und modern eingerichtet worden. »Die gesamte Ladentechnik, vom Licht bis zur Kasse, ist auf dem neuesten Stand«, so das Unternehmen. Umgesetzt wur-

de zudem ein neues Farbkonzept. Auch hier ist der Standort Radolfzell Vorreiter, die Farbgebung soll nach und nach in allen Geschäften in Deutschland umgesetzt werden. Große Bedeutung hat der Convenience-Bereich mit Fertiggerichten. Dieser wurde am Standort Radolfzell nun ausgebaut. Ebenso der Tiefkühlbereich. Bei der Frischware wie Obst und Gemüse lege man aber auch Wert auf Regionalität, so das Unternehmen, das weiter auf der Suche nach neuen Mitarbeitern ist. Auch für Radolfzell werden junge Menschen gesucht, die hier eine Ausbildung absolvieren wollen. Tobias Lange



Der Kindergarten St. Raphael muss neugebaut werden.

swb-Bild: Marcelino Rüh

Kinder sammelten Müll auf ihrem Spielplatz



Die fleißigen Kinder, Spielplatzpatin Olga Mailänder mit ihrem Sohn Martin (blaues Shirt) und die Stadtverschönerer in grünen Westen. sub-Bild: Stadtverschönerer Singen

Singen. »Hallo Kinder! Kommt zum Müllsammeln!« Diesem Aufruf der Stadtverschönerer Singen, der vorab auf Flyern verteilt worden war, folgten rund 20 Kinder am Nachmittag des 31. Juli, so berichtet der Veranstalter. Sie kamen trotz großer Hitze zum Kreuzensteinplatz, so die Stadtverschönerer Singen, und halfen begeistert mit, ihren Spielplatz und angrenzende Flächen von herumliegendem Müll zu befreien. Unzählige Kippen, Plastikverpackungen, Glasscherben und Essensreste wurden gefunden. Wie die Organisatoren berichten, hatten die Kinder sichtlich Freude daran, Müll aufzuspüren und eifrig ihre Müllzangen zu benutzen. Außer den kleinen Müllteilen berichten die Stadtverschönerer auch von größeren Funden: ein Bildschirm plus Tastatur, zwei

große Glasgefäße, eine Kunststoffschüssel und ein Motorradhelm. »Unglaublich, dass es immer wieder Menschen gibt, die ihren Müll irgendwo ablegen statt ihn ordnungsgemäß zu entsorgen«, unterstreichen die Stadtverschönerer in ihrer Mitteilung.

Die Spielplatz-Patin

Erfreulich: Neben den Kindern war auch Olga Mailänder mit Sohn Martin zum Helfen gekommen. Olga Mailänder habe sich laut Mitteilung bereit erklärt als Spielplatzpatin zusammen mit ihrer Familie auf die Sauberkeit des Platzes zu achten. Im Anschluss an die Putzete gab es zur Freude der Kinder einen Guteis. Redaktion

Riederbach braucht neue Geländer

Gottmadingen. Der ortsprägende Riederbach in Gottmadingen benötigt im südlichen Uferbereich ab der Ortsmitte eine Runderneuerung bei der Absturzsicherung, welche bislang von dürrtigen und in die Jahre gekommenen Geländern sichergestellt wird. Der Technische Ausschuss des Gemeinderats beschloß bei seiner Sitzung am Dienstag, 28. Juli, die einstimmige Verweisung des Anliegens im Hinblick auf den nächsten Haushalt.

Viel zu tun am Geländer

Heinz-Dieter Restle, Sachbearbeiter Tiefbau der Gemeinde Gottmadingen, hatte seinen Sachstandsbericht mit einem detaillierten Lageplan und einer eindrucksvollen Bilderserie über Bereiche

mit ungenügender Absturzsicherung untermauert. Er führte aus, dass das bisherige Geländer im oberen Bereich kaum noch wahrnehmbar und im Verlauf teils aus der Verankerung herausgerissen ist, was zwischenzeitlich angegangen wurde. »Es wackelt jetzt nicht mehr«, so Restle, »aber wenn hier was passiert, stehen wir mit einem Bein im Gefängnis«. Fotoaufnahmen zeigen stark zugewachsene Abschnitte, eingedrückte oder gar fehlende Geländer. Es gelte, auf der Seite der Hebelschule und der gegenüberliegenden Seite den Bewuchs einer Hecke zurückzuschneiden, zudem erläuterte er den Vorschlag, insgesamt 225 laufende Meter nahezu beidseits des Riederbachs mit einem 1,20 Meter hohen und anthrazitfarbenen Doppelstab-Mattenzaun abzu-

sichern, dessen Kostenschätzung bei 17.500 Euro liegt. Nach Aussage von Bürgermeister Dr. Michael Klinger reicht die Höhe von 1,20 Meter aus, um die Absturzsicherung zu gewährleisten - er ist nicht dafür, über diese Höhe hinauszugehen. Es wurde aus der Mitte des Gremiums erneut angeregt, im Zuge dieser Maßnahmen auch an eine Umgestaltung des Platzes insgesamt zu denken, was Klinger mit Blick auf diese bereits ältere Diskussion und damit verbundene Kosten veranlasste, auf die Beratung des Haushaltsplans zu verweisen. In der Sache Absturzsicherung machte er jedoch keinen Hehl aus seiner Haltung: »Wenn nach dieser Präsentation jemand in den Bach fällt, stehen wir mit drei Beinen im Gefängnis.«

Bernhard Grunewald



Nach dem Willen des Gottmadinger Bürgermeisters Dr. Michael Klinger und dem einstimmigen Votum des Technischen Ausschusses soll der Absturzschutz beidseits des Riederbachs ersetzt werden. swb-Bild: Bernhard Grunewald

Feierlaune beim Strandfest



Gute Stimmung gab es beim Strandfest in Iznang.

swb-Bild: privat

Moos-Iznang. Die Strandfeste der Iznanger Vereine sind auch in diesem Sommer beliebte Treffpunkte für Besucher aus nah und fern. Am 1. und 2. August lud der Spielmannszug Iznang in die Uferanlage am See ein und verwöhnte seine Gäste mit flotter Live-Musik, leckeren Grillspezialitäten und Erfrischendem an der Cocktailbar. Am Samstagabend spielte die Tom Alex-Band zum Tanz auf, Sonntags boten die Hörimusikanten und die Querbeetler beste Unterhaltung für die zahlreichen Gäste. Das nächste Strandfest findet am 15. und 16. August statt, dann freut sich der Turn- und Sportverein auf zahlreiche Gäste. Ähnlich wie am vergangenen Wochenende beginnt das Fest am Samstagabend und wird am Sonntag ab 11 Uhr fortgeführt. Redaktion

Wöhrle

SCHUHHAUS

Ihre Experten für Fußgesundheit
& schmerzfreies Gehen...

in Singen
Freiheitsstraße 18



GEHEN WIE AUF WOLKEN

KOSTENLOSE FUSS- & GANGANALYSE

Besser und möglichst schmerzfrei gehen – in Beruf, Freizeit und beim Wandern.

Persönliche Analyse vor Ort

Beratung bei Hallux & empfindlichen Füßen

Passende Schuhe – auch für Einlagen

Hilfe bei Problemen beim Gehen

Termin sichern: 07731 62594
Mo – Fr • 10 – 16 Uhr • kostenlos & unverbindlich

SOMMER SALE

1/2 PREIS AUF SNEAKER

Gabor rollingsoft • ara • remonte

Viele weitere Top-Markenschuhe bis zu 76 % reduziert

Nur gekennzeichnete Artikel.



W
W
W

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

www.wochenblatt.net/werbewirkung

DAS PLUS AN GESCHMACK



GRAPE FRUIT
Mineralwasser **PLUS** Fruchtsaft
Ohne Zuckerzusatz

GRANDEGGER
plus
Mineralwasser-Experten
1892

GRANDEGGER
Qualitäts-Quellwasser
1892

GRANDEGGER.DE

Kleines **Ladengeschäft** zu mieten gesucht für **Galerie und Arbeitsraum**, 30 qm bis 45 qm.
In Stockach und Umgebung.
Tel. 0173/6731993

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:



Direkt zum Online-Formular für Ihre gewerbliche Anzeige

WOCHENBLATT



YAKUB

Umzüge & Transporte

Ihr Partner für stressfreie Transporte!
Haushaltsumzug - Transport
Verpackungsservice - Montage und Demontage
0172 756 3109 - info@yakubtransport.de - www.yakubtransport.de



Was bleibt, wenn wir gehen?

Die Natur für nachfolgende Generationen bewahren. Jetzt kostenfrei und unverbindlich bestellen: Ihr BUND-Ratgeber Testament

Haben Sie Fragen? Telefon: 07732 1507-38
ratgeber.testament@bund.net • www.bund-bawue.de

Immer ein guter Werbepartner!

» **WOCHENBLATT** «

Kleine Spende, großes Ferienglück!



SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

ERSTES UND ALTESTES KINDERDORF DEUTSCHLANDS
seit 1947



Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



Pestalozzi
Kinder- & Jugenddorf



Entgegen aller Gerüchte – Ihr Ansprechpartner bleibt!

Ihr Miele Spezialist BILLER ist weiterhin mit vollem Service und persönlicher Beratung für Sie da.
Wir schliessen NICHT!

ELEKTROBILLER

Miele Spezialist

Poststraße 18 · 78315 Radolfzell
Tel. 07732 9450712 · www.biller-elektro.de

Miele Service Partner



Spatenstich für das »Schwammstadt-Projekt«

Der Auftakt hätte kaum symbolträchtiger sein können: Pünktlich zum Start der neuen Hitzewelle startete Baden-Württembergs Umweltministerin Thekla Walker am 3. August ihre Sommertour in Singen.

von Achim Holzmann

Singen. Die Reise führt sie zu Kommunen und Projekten, die bei Klimaanpassung, Energie- und Umweltschutz als Vorreiter gelten. Dabei machte Walker deutlich, worum es angesichts steigender Temperaturen und zunehmender Extremwetterereignisse geht: »Am Ende geht es um die Lebensqualität der Menschen.«

Als Beispiel dafür dient die Umgestaltung der Masurenstraße. Dort verbindet die Stadt Klimaschutz und Klimaanpassung auf bemerkenswerte Weise. Während ein Wärmenetz entsteht, wird der Straßenraum nach dem sogenannten »Schwammstadtprinzip« neu gestaltet. Dieses Konzept gewinnt bundesweit an Bedeutung: Regenwasser soll künftig nicht mehr möglichst schnell abgeleitet, sondern vor Ort gespeichert, versickert oder zur Kühlung genutzt werden.



Städteplanerin Sandra Schupp (links) erläuterte anhand der Planunterlagen das Projekt mit den zahlreichen aufeinander abgestimmten Maßnahmen. Neben ihr Umweltministerin Thekla Walker, Bürgermeister Marcus Röwer und der Fachbereichsleiter Bauen Thomas Mügge. swb-Bild: Achim Holzmann

So werden Städte widerstandsfähiger gegen Hitzeperioden und Starkregen gleichermaßen. Wie Städteplanerin Sandra Schupp anhand der Planunterlagen erläuterte, umfasst das Projekt zahlreiche aufeinander abgestimmte Maßnahmen. Neue Bäume sollen künftig Schatten spenden und das Mikroklima verbessern. Verkehrsberuhigung durch Tempo 30, bewusst gestaltete Parkflächen

zur optischen Einengung der Fahrbahn, ein Radfahrstreifen sowie barrierefreie Gehwege schaffen zugleich mehr Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit. Dass sich in unmittelbarer Nähe Schulen, Kindertagesstätten und ein Seniorenheim befinden, verleiht dem Vorhaben zusätzliche Bedeutung. Den symbolischen Spatenstich an der bereits begonnenen Baustelle vollzogen

Umweltministerin Walker und Singens Bürgermeister Marcus Röwer gemeinsam mit Gemeinderäten und Fachplanern. Möglich wird das Projekt durch das Landesförderprogramm KLIMOPASS, mit dem Baden-Württemberg Kommunen gezielt bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels unterstützt. Anders als klassische Klimaschutzprogramme zielt KLIMOPASS auf Maßnahmen

ab, die unvermeidbare Folgen des Klimawandels abmildern. Gefördert werden unter anderem Entsiegelungen, Dach- und Fassadenbegrünungen, Trinkwasserbrunnen oder innovative Modellprojekte. Je nach Vorhaben übernimmt das Land bis zu 70 Prozent der Investitionskosten.

Klimaanpassung als Querschnittsaufgabe

Dass Singen Klimaanpassung längst als Querschnittsaufgabe versteht, zeigte sich auch beim weiteren Besuch an der Johann-Peter-Hebel-Schule. Dort soll zeitnah der Schulhof umgestaltet werden. Tobias Herbst, Leiter der Stabsstelle Klima und Klimaanpassung, stellte bereits umgesetzte und geplante Projekte vor.

Der Auftakt der Sommertour der Ministerin machte deutlich: Klimaanpassung ist längst kein Zukunftsthema mehr. Sie entscheidet zunehmend darüber, wie lebenswert Städte in Zeiten häufigerer Hitzeperioden bleiben. Singen zeigt dabei, dass technische Infrastruktur, Stadtplanung und Aufenthaltsqualität keine Gegensätze sein müssen, sondern sich sinnvoll miteinander verbinden lassen.

Wichtiger Schritt fürs Wärmenetz

Singen. Das Unternehmen Solarcomplex plant in Singen zwei Wärmenetze in den Gebieten »Bruderhof« und »An der Aach«. Bis Oktober sollen sich die Hauseigentümer entscheiden, ob sie ihre Gebäude anschließen lassen. Danach werde Solarcomplex noch 2026 eine Entscheidung treffen, ob der Anschlussgrad für die Realisierung ausreichend ist.

Für das Gebiet Bruderhof wurde nun ein wichtiger Partner gefunden: die Baugenossenschaft Hegau. Sie verfüge über 232 Wohnungen und sei ein wichtiger Ankerkunde für das Wärmenetz, erklärt Solarcomplex in einer Pressemitteilung. Die Entscheidung der Baugenossenschaft habe eine wichtige Signalwirkung und einen erheblichen Einfluss auf die Erfolgchance der beiden Projekte. »Das geplante Wärmenetz von Solarcomplex ist aus unserer Sicht eine überzeugende Lösung für eine nachhaltige und zukunftsfähige Wärmeversorgung«, so Kai Feseker, Geschäftsführer der Baugenossenschaft Hegau. »Deshalb beabsichtigen wir, unseren Wohnungsbestand im Bruderhof an das Netz anzuschließen.«

Bene Müller, Vorstand der Solarcomplex, freut sich über diese Entscheidung: »Die Realisierung der beiden Wärmenetze würde Singen auf dem Weg zu den angestrebten Klimazielen einen großen Schritt weiterbringen.« Redaktion

Neue Homepage geht an den Start

Stockach. Veränderungen sind auch digital spürbar. Vor Kurzem hat die Stadt Stockach ihre neue Homepage vorgestellt und offiziell online geschaltet. Ein Schritt, der schon länger notwendig gewesen sei, wie Bürgermeisterin Susen Katter kürzlich bei der Präsentation der neuen Webseite erklärte: »Wir freuen uns, dass wir unsere neue Homepage in einem neuen Design präsentieren können. Denn gerade in der heutigen Zeit ist sie ein Aushängeschild und die Visitenkarte der Stadt.«

Das hat sich geändert

Mit der neuen Homepage sollen die Dienstleistungen und die Kommunikation für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Stockach einfacher und moderner gestaltet werden. Grundlage für die Neugestaltung waren unter anderem die Auswertung und Überarbeitung der bisherigen Strukturen sowie eine Umfrage, die das Nutzungsverhalten und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger genauer erfasste. »Die bisherigen Strukturen bleiben im Wesentlichen erhalten. Dennoch haben wir einige Punkte ergänzt, um die Homepage noch übersichtlicher zu gestalten«, erklärte Tanja Ferrari vom Projektteam.

Die bisherigen Bereiche Tourismus und Kultur, Stadt Stockach, Bürger und Verwaltung sowie Wirtschaft und Standort wurden in die neuen Rubriken Kultur



Ab sofort ist die neue Homepage der Stadt Stockach online. Darüber freuen sich Tanja Ferrari (Projektteam) sowie Thorsten Keller (Projektleiter). swb-Bild: Juleda Kadrija

und Freizeit, Stadt und Politik, Leben und Service sowie Wirtschaft und Umwelt überführt. »Wir wollten mit der neuen Homepage den Servicegedanken für die Bürgerinnen und Bürger weiter ausbauen«, ergänzte Thorsten Keller vom Projektteam. Ziel sei es, die Bedienung der Homepage einfacher und intuitiver zu gestalten.

Neue Navigation soll Bedienung erleichtern

Eine weitere Neuerung ist die Barrierefreiheit. Dabei wurden sowohl die Farbgestaltung als auch der Seitenaufbau so an-

gepasst, dass die gesetzlichen Anforderungen an eine barrierefreie Internetseite erfüllt werden. Eine weitere Neuerung ist die Navigation über das sogenannte Hamburger-Menü. »Dadurch wird die Bedienung – insbesondere auf Smartphones – deutlich einfacher, weil immer nur die jeweils benötigten Menüpunkte geöffnet werden«, erklärte Tanja Ferrari.

Neu hinzugekommen ist außerdem ein erweiterter Online-Service. Bürgerinnen und Bürger können zahlreiche digitale Verwaltungsangebote nutzen – beispielsweise Dienstleistungen über Service BW, Formulare des

virtuellen Rathauses oder Online-Formulare, die direkt digital ausgefüllt und eingereicht werden können.

Ebenfalls neu sind sogenannte Landingpages. Jeder Ortsteil erhält eine eigene Einstiegsseite, auf der aktuelle Informationen und Nachrichten des jeweiligen Ortsteils veröffentlicht werden können.

Neue Themenseiten

Eine weitere Neuerung sind spezielle Themenseiten. So erhalten beispielsweise Ortsteile oder Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit, eigenständig Veranstaltungen, Informationen und Neuigkeiten einzupflegen. »Die Verantwortlichen erhalten eine Berechtigung, ihre Inhalte selbst einzustellen. Diese werden anschließend von uns geprüft und freigegeben«, erklärte Tanja Ferrari. Dadurch können aktuelle Informationen der Vereine, Einrichtungen und Ortsteile schnell und unkompliziert veröffentlicht werden.

Bündelung von Social Media-Beiträgen

Neu ist außerdem die sogenannte Social Wall. Dort werden die Beiträge der Social-Media-Kanäle der Stadt Stockach gebündelt dargestellt. Dadurch werden veröffentlichte Beiträge archiviert und alle aktuellen Meldungen an einem zentralen Ort angezeigt. Juleda Kadrija

Zuversichtlichen Liberalismus gefeiert

Konstanz. Bei bester Stimmung veranstaltete vor kurzem die Kreis-FDP ihr diesjähriges Sommerfest im Wessenberg in Konstanz. Rund 50 Mitglieder, Weggefährten und Freunde folgten der Einladung und feierten in geselliger Runde. Erschienen waren unter anderem die Fraktionsvorsitzende im Kreistag, Dr. Ann-Veruschka Jurisch, sowie die ehemaligen Landtagskandidaten von Konstanz und Singen, Patrick Konopka und Nico Klemann.

In der vorangegangenen Kreisversammlung wurde zudem Jens Kögel als Beisitzer für Mitgliederbetreuung sowie stellvertretender Geschäftsführer neu in den Kreisvorstand gewählt. Die Kreisverbandsvorsitzende Birgit Homburger führte durch den Abend und bedankte sich bei den Gästen für das zahlreiche Erscheinen und die

Unterstützung im Landtagswahlkampf. In ihrer Ansprache betonte sie den Zusammenhalt und die gute Stimmung innerhalb des Kreisverbands sowie den kämpferischen Blick nach vorn: »Allensbach sieht uns in Umfragen jetzt schon zum zweiten Mal in Folge über fünf Prozent, der Liberalismus wird gebraucht.«

Ein besonderer Programmpunkt des Abends waren die Ehrungen zweier verdienter Parteimitglieder. Geehrt wurden Dr. Alexander Rudolf und Dr. Norbert Feurer für ihr 25-jähriges Engagement bei der FDP. Feurer ist aktuell Mitglied des Gemeinderats in Gaienhofen, Rudolf war unter anderem Ortsvorsitzender der FDP Konstanz. Sie erhielten im Rahmen der Feierlichkeiten eine Urkunde sowie die zugehörige Urstecknadel als Zeichen der Anerkennung. Redaktion



Birgit Homburger, Dr. Norbert Feurer, Dr. Alexander Rudolf und Dr. Ann-Veruschka Jurisch auf der Sommerfeier der FDP Kreis Konstanz. swb-Bild: Nico Klemann

Jungmusiker tauschen Notenblatt gegen Klettergurt

Harmonie entsteht nicht nur auf dem Notenblatt - manchmal wächst sie hoch oben in den Baumwipfeln. Genau das haben kürzlich die »Youngsters« des Blasorchesters der Stadt Singen (BOS) und des Jugendblasorchesters (JBO) der Jugendmusikschule Singen (JMS) bei einem gemeinsamen Ausflug gezeigt.

von der
WOCHENBLATT-Redaktion

Singen. Die jungen Musikerinnen und Musiker tauschten ihre Instrumente gegen Klettergurte und stellten sich einer ganz anderen

Herausforderung. Ziel des Ausflugs in den Kletterpark auf der Mainau war es, laut BOS-Pressewartin Susi Widder, den Teamgeist zu stärken und die Zusammenarbeit zwischen BOS und JMS auch außerhalb des Probraums mit Leben zu füllen. Hinter den »Youngsters« steckt demnach ein echtes Herzensprojekt. Die Kooperation verbinde alle aktiven Mitglieder des BOS unter 27 Jahren mit den Nachwuchstalenten des JBO der Musikschule. Das »Youngster-Team« des BOS sorge mit kreativen Freizeitaktionen dafür, dass der Übergang von der Musikschule zum lebendigen Vereinsleben spielend gelingt. Im Hochseilgarten über dem Bodensee zählten kein Taktgefühl und keine Fingerfertigkeit – hier ging es um Mut, Vertrauen und

Zusammenhalt, so Susi Widder. Mit Herzklopfen und großem Geschick bezwangen die Jugendlichen wackelige Seilbrücken und schwindelerregende Höhen. Sie fieberten füreinander mit und feierten sich lautstark an. Martina Teubert und Antje Rehling vom »Youngster-Team« hatten diesen Tag vorbereitet. Das Besondere: Auch erfahrene Musikerinnen und Musiker des BOS wagten den Schritt in luftige Höhen. So entstanden generationenübergreifende Begegnungen, bei denen Jung und Alt gemeinsam Barrieren überwinden, berichtet Pressewartin Widder. Genau diese Werte würden auch das musikalische Miteinander prägen: Verlässlichkeit, gegenseitiges Vertrauen und perfektes Zusammenspiel.



Beim gemeinsamen Ausflug in den Kletterpark auf der Mainau zeigten junge Musiker Zusammenhalt, den es auch beim gemeinsamen Musizieren braucht.
swb-Bild: Susi Widder

F

G

G

S

M

O

O

A

A

V

I

D

E

A

L

I

S

T

I

S

C

H

E

R

D

B

A

L

L

P

L

A

S

T

I

K

S

A

N

F

T

L

I

S

L

A

M

K

R

A

T

I

O

N

A

L

P

E

N

S

E

M

E

N

G

E

B

P

O

P

U

L

A

E

R

P

B

O

U

L

E

K

E

I

N

E

R

M

P

R

E

Y

A

M

I

G

B

A

K

E

R

F

C

B

O

D

T

S

K

A

R

R

I

E

R

E

M

T

E

X

E

L

N

B

A

H

E

A

S

Y

L

T

A

O

R

H

E

R

A

N

R

A

N

W

A

L

T

D

R

O

G

E

R

I

E

C

S

H

E

E

R

P

C

E

B

U

O

S

T

W

E

L

K

E

N

N

T

H

E

T

A

N

S

P

A

R

D

O

S

E

T

T

I

E

N

E

K

L

A

T

E

G

O

B

I

G

U

T

T

P

I

S

A

N

E

D

D

I

E

D

P

R

E

S

C

H

E

N

S

R

E

F

R

A

I

N

M

E

N

S

A

E

B

E

G

A

E

P

H

G

F

O

E

H

N

I

C

D

C

B

R

I

L

L

A

N

T

U

Z

E

I

L

E

O

E

V

I

H

A

E

H

E

R

B

A

N

D

A

S

I

E

N

A

F

A

C

H

A

R

Z

T

K

R

E

T

E

R

N

M

U

F

T

I

B

K

U

B

A

A

R

S

I

R

O

K

E

N

D

A

C

K

E

R

T

M

U

R

R

S

E

E

B

B

E

I

O

B

M

O

T

T

O

S

A

I

N

U

T

A

L

H

K

A

M

E

L

R

D

S

M

D

E

A

R

L

O

A

N

H

A

P

A

G

R

P

U

L

A

P

O

L

E

W

U

T

R

H

A

N

A

U

S

K

N

U

R

R

E

N

C

I

A

S

K

L

M

G

E

N

A

U

H

E

C

H

O

D

A

F

D

O

G

G

E

O

B

A

C

O

N

R

A

N

W

O

H

N

E

R

T

A

H

V

N

E

R

B

I

N

E

E

L

I

S

S

I

E

D

T

E

T

R

A

I

R

O

N

I

E

B

E

S

P

R

E

S

S

O

P

T

E

N

O

R

A

N

I

D

O

L

F

S

I

M

S

I

H

M

U

E

S

T

E

R

M

O

B

O

D

E

R

S

T

S

M

V

A

M

A

R

C

O

J

S

A

L

B

E

I

P

E

R

S

I

P

A

N

O

A

L

T

A

N

K

M

O

N

E

T

A

E

R

L

R

O

S

E

G

R

K

L

I

M

T

R

D

A

T

O

L

E

E

R

L

L

O

S

L

S

T

I

E

L

O

S

C

H

E

R

B

E

N

M

O

H

I

O

B

L

I

M

O

S

R

A

E

R

O

E

N

T

H

B

A

L

L

A

S

T

L

E

O

N

B

H

A

N

D

B

A

L

L

K

O

R

K

A

N

L

U

I

S

E

K

L

A

G

O

B

O

E

L

S

E

I

T

E

I

N

S

A

S

S

E

I

M

M

O

B

I

L

I

E

N

N

F

E

G

E

R

A

D

V

D

R

S

I

T

A

R

G

O

K

A

N

T

I

R

I

T

U

S

R

N

E

S

R

G

Z

U

G

I

G

S

P

O

P

E

L

I

N

K

R

O

K

U

S

T

F

I

F

A

A

N

N

I

S

O

S

N

K

A

B

I

N

E

T

T

N

A

N

G

S

A

A

L

U

S

E

Z

E

W

I

N

G

A

S

T

H

M

A

K

W

E

L

P

E

Z

I

N

D

E

M

R

A

E

U

B

E

R

I

R

R

I

G

T

G

E

R

A

E

U

S

C

H

A

K

T

I

O

N

WWW.WOCHENBLATT.NET
/WERBEWIRKUNG

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

STOCKACHER AACH

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Bezahlbare 1 Zi.-Whg.
in Singen gesucht, Parterre od. Aufzug, mit Keller od. Abstellraum, Tel. 0151-70294941 ab 15 Uhr

3 ZIMMER

Suche 3-4 Zi.-Whg.
Ruhige Mieterin mit 2 Kindern (13 und 15 J.) sucht Wohnung im Raum Radolfzell. Festes Einkommen, zuverlässig und ordentlich. E-Mail an: wohnung-radolfzell78315@fn.de

VERMIETUNGEN

3 ZIMMER

3 Zi.-DG-Whg. m. Blk.
WC sep., Carport, Si.-Nord, 97 qm, ab 1.10., energ. saniert, ohne Aufzug, KM 1.088 € + NK + 3 MM KT, Zuschriften mit Kontaktdaten unter 118233 an das SWB, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen

3 Zi.-Whg., Gailingen
EG, ab 01.10, 72 qm, EBK, Garten, KM 620,- €, NK 260,- € E-Mail an: n.godart@gmx.de

3-Zi., Singen West,
unter dem Hohentwiel, 87 qm, Küche, Blk. ab sofort, 790€ KM + NK + KT, verkauf@stroppa.de

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

SONSTIGE OBJEKTE

Halle & 2 Räume

in Randegg zu vermieten, + WC, ges. 110 qm. Tel: 07734-4870031

IMMOBILIENVERKÄUFE

4 ZIMMER UND MEHR

4,5 Zi.-Whg. Hilzingen
95qm, Galerie, TG, EBK, Fenster z.T. Neu, Energieausweis D, Balkon, 299.000 € E-Mail erbeten an: Wohnung-Hilz-riedheim@gmx.de

GRUNDSTÜCKE

Baupl. für Bungalow
Kinderloses Ehepaar sucht Bauplatz von Privat bis ca. 600 qm in guter Lage in Singen oder Umgebung (bis 10 km).Tel.: +49 171 21 44 779

Grundstücke zu verk.
(Freizeit und Landwirtschaft), tolle Lage am westl. Überlinger See, Tel. 0170-1871878

ZU VERSCHENKEN

Flyer Damenrad

T-Serie von 2009 mit 10 Ah und 12 Ah Akku an Selbstabholer zu verschenken. Mobil: 0152-53159252

Puzzlebrett

mit 5 Puzzle und LED TV (B/H 72,4 x 28,5) nur an Privatpersonen zu verschenken, Selbstabholung. Tel. 07731/74099

Nähmaschinengestell

gusseisern, ohne Tisch, an Selbstabholer zu verschenken, Kontakt: a.heiho@gmx.de

KAUFGESUCHE

Suche Tischwäsche,

Pokale, Krawatten, Fingerhüte, Wandteller, Handtaschen, Kameras, Nobeluhren, Schmuck, Lampen, Eisenbahn, Stereoanlagen. Tel. 0163-4631186

Suche Bekleidung

aller Art, Einmachgläser, CDs, Massivholzmöbel, Schallplatten, Porzellan, Krüge, Bücher, Näh- u. Schreibmaschinen, Pelze, Puppen, Bleikristall, Schmuck, Handtaschen, Rollatoren, Pokale. Tel.: 0163-4631186 H. Benik

Ankauf v. Pelzmänteln,
altern Werkzeug, Modeschmuck. Tel: 0152-27046268

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

Seriöser Ankauf

von Privat von Porzellan, Bleikristall, hochwertige Bekleidung, Teppiche, Möbel, Briefmarken und Münzen. Tel.: 0151-59101203

Stoh und Heu

zu kaufen gesucht. Tel. Nr. 0171-6985928

MUSIK

Suche altes Cello,
Geige, Kontrabass, Tuba o. Saxophon. T. 0177-3000877, Hr. Wagner

UNTERRICHT

Mobile Nachhilfe

in D, M, E, F, von examinierter Lehrkraft, individuell und kostengünstig, Tel. 0157-88385540

TIERMARKT

Verschiedene Vögel

für große Voliere gesucht, Singen T. 07731-29125

VERSCHIEDENES

Reifenentsorgung

von PKW, Tel.: 0171/9002225

LEBENSHILFE

Hilfe im Garten gesucht

Welcher kräftige Rentner hat Zeit und Lust, preiswert einer Single-Frau m. Tieren aus ihrem Urwald einen gepflegten Dschungel zu machen? Kreis Singen, Tel./WA: 0170-3845593

EINFACH SO

Welche hübsche,
vollbusige Frau, hat Lust ab und an aus dem Trott des Alltags zu treten? Zuschriften unter 118234 an das SWB, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

www.wochenblatt.net/werbewirkung
**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

CABRIOS

Alfa Romeo Spider 2.0

Bj. 06/1989, 115 PS, TÜV 07/28, TIPO 115 - Serie 3a, KM abgelesen 148.900, 85/115 KW/PS, Garagenwagen/Saisonkz./seit 16 J. in meinem Besitz. Viele Neuteile, kein Wartungsstau. Kl. WGA 08/23, Zst. 2. Fahrzeug angemeldet, kann gefahren werden. Weiteres bei Kontaktaufnahme. VB 13.500€. T. +49 175 8289518/ peter.liesem@t-online.de

Radolfzell wird wieder zur bunten Musikmeile

Wenn die Gastronomen wieder zur unterhaltsamen Musiknacht einladen, dann steht »Zell on Stage« in den Startlöchern. Auch in diesem Jahr ist am 29. August eine große musikalische Vielfalt geboten.

von Philipp Findling

Radolfzell. Bei der vierten Ausgabe von »Zell on Stage«, bei der die Bands ab 20 Uhr loslegen, ist in den acht teilnehmenden Gaststätten und Bars für jeden etwas dabei.

So spielt in der Seebar nahe dem Konzertsegel die Rockcover Band »Recover«, wie Inhaber Lukas Weber erzählt. »Das wird, da sie dieses Jahr aufhören, ihr vorletzter Auftritt sein«. Im Old Daddys neben dem Zunfthaus wird das Duo »Celine und Michael« die Gäste bestens unterhalten. In der Münsterstube hingegen tritt Elvis



Die Veranstalter und Gastro-InhaberInnen freuen sich schon jetzt sehr auf die nächste Ausgabe von »Zell on Stage« am 29. August. swb-Bild: Philipp Findling

MC mit seinem Mix aus Rock 'n' Roll, Balladen und Schlager auf. Im Fernando in der Kirchgasse hingegen wird Singer-Songwriter Elmar Walser mit seiner abwechslungsreichen Mischung aus Funk und Soul den Abend musikalisch bereichern. Ein unterhaltsames Set mit bester alternativer Pop-

music erwartet die Besucher im Irish Pub in der Höllstraße, wenn der allseits bekannte Flo Ritzi die Gäste zum Tanzen bringen wird. »Das ist eine echte Rampensau, das wird mega«, freut sich schon Inhaberin Barbara Czerczick. In der S-Bar tritt Sängerin Nicole Scholz mit ihrem Mix aus

Klassikern, Rock, Pop, Soul und Chart-Hits auf. Ebenfalls sehr facettenreich wird es bei der Tanke Haus am See mit Two Souls, die dort die Gäste mit Pop, Funk, Rock, Soul und Jazz bestens unterhalten. Dabei hofft Inhaber Christoph Manz vor allem auf eins: »Volles Haus und gute Stim-

mung«. Last but not least wird im »Life is Mole« die Band Sweetspot mit ihrem Mix aus Pop, Rock und Funk für beste Stimmung sorgen. Einlass ist bei freiem Eintritt fast überall ab 16 Jahren, außer in der Münsterstube, der S-Bar und dem Irish-Pub, wo erst ab 18 Jahren Einlass gewährt wird.

Eine Stunde länger Musik

Eine Neuerung konnte Regina Wassenberg, Geschäftsführerin vom Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell, für dieses Jahr ebenfalls verkünden, so werden alle Bands nicht wie bisher nur bis 22 Uhr, sondern bis 23 Uhr spielen. Auch Wirtschaftsförderer Emmanuel Flierl zeigt sich gegenüber den Gastro-Vertretern sehr erfreut darüber, wie diese bei der Veranstaltung mitziehen. »Nicht nur hierdurch seid ihr ein wichtiger Baustein für eine beliebte Innenstadt.«

Vorverkauf für erstes Filmfestival

Radolfzell. Im Rahmen des Stadtjubiläums und in Zusammenarbeit mit den Filmschaffenden Teresa Renn und Patrick Merkle sowie Ana Baumgart und Daniel Franz vom KFZ – Kunst für Zukunft – findet vom 17. bis 19. September 2026 das erste Filmfestival in Radolfzell statt. Der offizielle Ticketvorverkauf hat bereits begonnen. Drei Tage lang dreht sich bei dem Festival alles um große Emotionen und packende Geschichten auf der Kinoleinwand. Dafür verwandeln sich die Räumlichkeiten des KFZ in der Friedrich-Werber-Str. 13 und 15 in Radolfzell in einen unkonventionellen Kinosaal. Tickets können ab sofort online über www.reservix.de und bei der Tourist-Info Radolfzell, Seestraße 30, Telefon 07732/81-500 gekauft werden. Weitere Informationen sowie das Programm gibt es online auf der Homepage des Festivals. Pressemeldung

DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT

www.jobs-im-suedwesten.de

Produktionshelfer (m/w/d) – Messerherstellung

Über uns
Wir sind ein etabliertes Unternehmen in der Metallverarbeitung und spezialisiert auf die Herstellung hochwertiger Messer. Präzision, Qualität und handwerkliches Können stehen bei uns im Mittelpunkt. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen zuverlässigen Produktionshelfer (m/w/d).

- Ihre Aufgaben**
- Unterstützung bei der Herstellung und Bearbeitung von Messern
 - Bedienung und Bestückung von Maschinen und Anlagen
 - Schleif-, Polier- und einfache Montagetätigkeiten
 - Sicht- und Qualitätskontrolle der gefertigten Produkte
 - Allgemeine Tätigkeiten in der Produktion
 - Neue Technologien (z. B. 3D-Druck) zu erlernen
 - Social Media Bereitschaft

- Ihr Profil**
- Erste Erfahrung in der Produktion oder Metallbearbeitung von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich
 - Handwerkliches Geschick und sorgfältige Arbeitsweise
 - Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Lernbereitschaft
 - Gute Deutschkenntnisse im Word und Schrift

- Wir bieten**
- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem wachsenden Unternehmen
 - Gründliche Einarbeitung in alle Tätigkeiten
 - Moderne Arbeitsmittel und angenehmes Betriebsklima
 - Faire Vergütung und Zusatzleistungen

Bewerbung
Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich bei uns zu bewerben. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte entweder postalisch an:
Midgards-Messer GmbH
Obere Gießwiesen 18, 78247 Hilzingen
oder per E-Mail an: Info@midgards-messer.de

Familienpark TROPILUA

in Hilzingen-Twiefeld
sucht ab
September 2026

Servicekräfte m,w,d

Voll/Teilzeit oder
auf Minijob-Basis

Tel. 0171 286 11 46
info@tropilua.de

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

Fahrer in TZ o. VZ, gerne Rentner, gesucht

0152 / 29 50 72 58

Für unser Fachgeschäft für
Weine / Spirituosen / Geschenke suchen
wir per sofort oder nach Vereinbarung

Verkäufer (m/w/d)

Teilzeit (603,-€-Basis)
Wenn Sie gerne mit Menschen
umgehen und in einem vielseitigen
Umfeld inkl. Onlineshoppbetreuung
arbeiten wollen, erwarten wir Ihre
Bewerbung:
info@wein-baumann.de
oder rufen Sie uns an: 07731/189614

Baumann

Weine · Spirituosen · Präsente
Freiheitstraße 28 · 78224 Singen
z. Hd. Frau Ricarda Netzhammer
Tel. 0 77 31 – 99 88 20
info@wein-baumann.de

STELLENMARKT

»Sie benötigen Hilfe
bei der Personalsuche?
Ich berate Sie gerne!«

Werbeberatung und Verkaufsleitung
Rossella Celano
07731/8800-28
rossella.celano@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

WIR SUCHEN ...

MEDIENBERATER (m/w/d)

für unser engagiertes und erfolgreiches Verkaufsteam –
Quereinsteiger willkommen.

Sie bringen mit:

- Aufmerksamkeit, Teamfähigkeit und Verlässlichkeit
- Sie wollen, dass die Kunden, die Sie betreuen, erfolgreich werden und interessieren sich dafür
- Selbstständiges und strukturiertes Arbeiten
- Die Fähigkeit, mit Freude auf Menschen zuzugehen und sie zu verstehen
- Die Bereitschaft, Neues zu lernen

Ihre Aufgaben:

- Sie betreuen und beraten unsere Geschäftskunden von unseren Verteilgebieten und unterstützen somit aktiv den Außendienst
- Sie setzen selbstständig und erfolgreich Ihre Projekte um, die sie zusammen mit Kunden entwickelt haben und akquirieren dafür telefonisch und persönlich
- Sie sind für einen reibungslosen Ablauf unserer Anzeigenaufträge, auch in Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen, zuständig

Wir bieten:

- Einen Arbeitsplatz im reichweitenstärksten Medium der Region
- Eine eigenverantwortliche Position in einem gut ausgebildeten Verkaufsteam mit klaren Zuständigkeiten
- Ein engagiertes und sehr menschliches Team
- Ein abwechslungsreiches Tätigkeitsbild

**HABEN
WIR IHR
INTERESSE
GEWECKT?**

Vollständige Bewerbungs-
unterlagen gerne per Mail an:

rossella.celano@wochenblatt.net



SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-28

WOCHENBLATT

Erfolgreiche
Unternehmen
werben im

...

»

WOCHENBLATT



Die Gemeinde Reichenau sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n
Mitarbeitende/n für das

Standesamt (m/w/d)

Alles, was Sie zu dieser Stelle
wissen müssen:



www.reichenau.de/Stellenausschreibung

»Es macht Spaß, mit dem E-Scooter zu fahren«

Fortsetzung von Seite 1

Nicht alle E-Scooterfahrer halten sich an die Regeln. In Singen setzt man zur Durchsetzung daher auf Ahndung und Aufklärung. So wurden kürzlich von Polizei und kommunalem Ordnungsdienst gemeinsame Kontrollen in der Innenstadt durchgeführt. »Bei den beiden jeweils zweistündigen Aktionen ahndeten die Beamten mehrere Verkehrsteilnehmende, die mit ihren E-Scootern verbotenerweise



In Singen haben kürzlich Polizei und kommunaler Ordnungsdienst E-Scooter-Fahrer kontrolliert. swb-Bild: Polizei

durch die Fußgängerzone fahren, was ein Verwarngeld zur Folge hatte«, heißt es seitens der Polizei. »Ein E-Scooterfahrer hatte an seinem Roller ein gefälschtes Kennzeichen angebracht. Dafür erwartet ihn eine Anzeige wegen Urkundenfälschung.« Zudem seien zahlreiche verkehrserzieherische Bürgergespräche geführt worden. Neben diesen Kontrollen, die auch in Zukunft stattfinden sollen, ist »mehr Aufklärung an den weiterführenden Schulen geplant, da dort sehr viele Schülerinnen und Schüler mit einem E-Scooter kommen«, so Stadtsprecher Stefan Mohr.

Mehr Personal für Kontrollen

Und auch in Radolfzell gibt es laut Sprecherin Annabell Hauck Kontrollen durch den Gemeindevollzugsdienst (GVD), teilweise auch in gemischter Streife mit der Polizei. Hier wurde auch die Notwendigkeit von weiterem Personal erkannt. »Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, im GVD zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle zu

besetzen.« Zunächst auf zwei Jahre befristet umfassen die Aufgaben »die Kontrolle des ruhenden Verkehrs, mobile Geschwindigkeitsüberwachungen und auch Kontrollen von E-Scootern«. Singen will ebenfalls den Ordnungsdienst weiter aufstocken.

Praktisch und spaßig

Charline Deutschmann fährt seit rund drei Jahren mit ihrem E-Scooter. Sie sagt, dass es praktischer zu nutzen sei, als beispielsweise ein Fahrrad und auch gemütlicher als treten oder laufen. Es sei auch kostengünstiger als ein E-Bike oder Auto, vor allem hinsichtlich des Benzinpreises, so Charline Deutschmann. Vor ihrem Führerschein nutzte sie den E-Scooter täglich, um von A nach B zu kommen. Und auch heute noch greift sie gerne für kürzere Strecken auf den E-Scooter zurück: »Der E-Scooter ist praktisch für beispielsweise kleine Einkäufe. Man muss nicht immer direkt zum Auto greifen.« Es sei somit auch umweltschonender. Und nicht zuletzt: »Es macht Spaß, mit dem E-Scooter zu fahren.«



Seit rund drei Jahren nutzt Charline Deutschmann einen E-Scooter. Auch nach der bestandenen Führerscheinprüfung greift sie für kürzere Strecken auf ihn zurück. swb-Bild: privat

Auch Noah Kaiser fährt seit zwei Jahren E-Scooter. Er nutzt ihn vor allem für einfachere Fortbewegung. Man sei mit dem Roller flexibler, als mit den Bussen im Dorf und

nicht zwingend auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Noah Kaiser nutzt den E-Scooter täglich, vor allem für den Weg zur Arbeit, aber auch in der Freizeit, um sich beispiels-

weise mit Freunden zu treffen. Er sieht eine Reihe von Vorteilen auch gegenüber dem Auto: Er sei mobiler unterwegs und könne auch auf Wegen fahren, die für Autos zu schmal sind. Man müsse mit dem E-Scooter auch keine Parkplätze suchen oder könne ihn zum Platzsparen auch einklappen.

Wissen um die Regeln

Die Einhaltung der Regeln wird vor allem in Fußgängerzonen oft missachtet. Die Polizei selbst will jetzt in Schulen darauf aufmerksam machen. Charline Deutschmann sagt dazu, dass man normalerweise die Regeln kennt und sich auch daran hält, wenn man schon älter ist und selbst einen Führerschein hat. Das Wissen zu Straßenverkehrsregeln könne aber häufig bei jüngeren Nutzern fehlen, glaubt sie. Sie warnt, dass es auch sehr gefährlich im Straßenverkehr sein könne und man auf jeden Fall vorsichtig fahren sollte, da Unfälle schnell und unvorhergesehen passieren könnten.

Tobias Lange und Pia Schaible

Gesundheit

ANZEIGE

„Schlafwunder“ Magnesium?

Experten klären auf, was dahintersteckt und warum ein spezieller Magnesium-Komplex in Deutschland für Aufsehen sorgt!

Die Amerikaner machen es vor: Der Magnesium-Trend ist in aller Munde. Was viele hierzulande nicht wissen: Probleme im Schlaf können mit Magnesiummangel in Verbindung stehen. Logisch, dass auch zahllose Präparate den deutschen Markt schwemmen. Aber Vorsicht: Der Teufel steckt im Detail. Welches Präparat mit Magnesium dank einer speziellen Formel beim Einschlafen unterstützen kann, erfahren Sie hier.

Ob stressiger Alltag, Sorgen, schwierige Entscheidungen oder die Beziehung – welche Gründe Betroffene auch wachhalten, alle wünschen sich eine möglichst sanfte und zuverlässige Unterstützung. Der Schlafrend aus den USA ist daher erstmal nicht verwunderlich. Statt auf Schlaftabletten setzen dort viele auf das Mineral Magnesium. Aber lässt sich auch wissenschaftlich ein Zusammenhang zwischen Schlaf und Magnesium-Versorgung herstellen?

Welche Rolle spielt Magnesium?

Vielen ist bekannt, dass Magnesium eine normale Muskelfunktion im Körper unterstützt.¹ Gerade Menschen, die im Schlaf durch Muskelkrämpfe gestört



werden, sind auf eine ausreichende Magnesiumzufuhr angewiesen. Magnesium trägt auch zu einer normalen Funktion des Nervensystems bei¹, indem es die Reizweiterleitung zwischen Nervenzellen fördert und an der Bildung von Neurotransmittern wie Serotonin und Melatonin beteiligt ist. Außerdem fördert Magnesium eine normale psychische Funktion.¹ Wenn der Körper unter Stress viele

Stresshormone wie Cortisol ausschüttet, führt dies zu schlechterem Schlaf. Wer regelmäßig un-

ter Schlafproblemen leidet, sollte also seinen Magnesiumspiegel im Blick behalten.

Magnesium ist nicht gleich Magnesium

Wer glaubt, ein einfaches Präparat aus dem Supermarkt könne die nächtliche Erholung nachhaltig fördern, greift meist zur falschen Formel. Denn der Körper kann nicht jede Magnesiumverbindung gleich gut verwerten. Deshalb empfehlen Experten Magnesium-Komplexe – mehrere Magnesiumverbindungen, idealerweise ergänzt um Melatonin. Ein besonders wertvoller Baustein für den Abend ist z. B. Magnesiumbisglycinat. Es enthält die Aminosäure Glycin, die als „beruhigende Aminosäure“ gilt. Zudem ist diese Verbindung besonders hochwertig und besticht mit einer hohen Bioverfügbarkeit.

Die Formel macht den Unterschied

Ein optimal abgestimmter Komplex aus ausgewählten Magnesiumformen ist eine wichtige Grundlage. Aber das

reicht nicht aus! Daher gibt es auf dem deutschen Markt ein spezielles Power-Präparat – entwickelt von Baldriparan, dem Nr. 1^{*} Schlafexperten in deutschen Apotheken. Baldriparan Magnesium PLUS kombiniert die hochwertigen Magnesiumformen Magnesiumbisglycinat, Trimagnesiumdicitrat und Magnesiumoxid. **Der Clou: Das Plus an Melatonin trägt nachweislich zur Verkürzung der Einschlafzeit bei.²** So wird das Power-Magnesium zum alltagstauglichen und wissenschaftlich fundierten Einschlafbeschleuniger, der unterstützt, ohne abhängig zu machen.

Bekannt aus dem TV

Für Ihre Apotheke:
Baldriparan
Magnesium PLUS
(PZN 19927395)

www.baldriparan.de





GEBURTSTAG



Lieber Bernd, lieber Papa,
zu Deinem 60. Geburtstag
wünschen wir Dir von ganzem
alles Liebe
und Gute.
Heike, Simon und Sina

Danksagung

Herzlich danken wir allen für die aufrichtige
Anteilnahme, die uns beim Tode unseres lieben

Heinrich Grittner

in Wort und Schrift, durch Geld- und
Blumenspenden sowie ein letztes, ehrendes
Geleit erwiesen wurde.

Im Namen aller Angehörigen
Margarete Grittner

Singen, im August 2026

Unsere gemeinsame Zeit
war viel zu kurz.

Wolfgang Hadwiger

* 07.06.1958 † 29.07.2026



In Liebe
deine Siglinde mit Familie
und Freunde
Die Trauerfeier findet am 14.08.2026
um 11:00 Uhr im Ruhewald
Gottmadingen statt.
Die anschließende Urnenbeisetzung
erfolgt im engsten Familienkreis.



Danksagung

Wir bedanken uns bei allen, die ihr Mitgefühl
durch stillen Händedruck, Wort und Schrift,
Blumen- und Geldspenden bekundeten und
ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Klara Hügler

Besonderen Dank gilt den Pflegekräften der Pro Seniore
Residenz Radolfzell sowie allen, die zum Gelingen der
schönen Trauerfeier beigetragen haben.

Radolfzell,
im August 2026

Im Namen aller Angehörigen
Karlheinz und Manfred Hügler



In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von
unserer Mutter,
Schwiegermutter,
Oma, Schwester und Tante

Rita Essinger

geb. Kraus
* 20.12.1935 † 30.07.2026

Edwin mit Familie
Heiko

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 14.08.2026
um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis.

Die Liebe höret nimmer auf
1. Korinther 13,8

HERZLICHEN DANK

für die große, vielfältige Anteilnahme
beim Abschied von

HELMUT VONDERHEIDE

* 22.07.1956 † 16.07.2026

Du bist immer in unseren Herzen.

Angelika Vonderheide
mit Familie



Meine Kräfte sind zu Ende,
nimm mich, Herr in deine Hände.

Für uns unerwartet verstarb nach kurzer,
schwerer Krankheit unser Onkel

Wiktor Twardawski

* 15.10.1947 † 31.07.2026

In stiller Trauer
Regina Kollek
Georg Kollek
Christian und Andrea Kollek
mit Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
12.8.2026 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen
(kleine Trauerhalle) statt.

Traueradresse:
Regina Kollek, Siedlungsweg 2, 78224 Singen

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Uroma

Helene Kalyciok

* 19.06.1940 † 25.07.2026

In stiller Trauer
Deine Kinder

Irene, Waldemar und Johanna mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
den 12.08.2026, um 10:00 Uhr im engsten
Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Herzlichen Dank dem Pflgeteam vom
Emil-Sräga-Haus für die zuletzt liebevolle
Betreuung und Pflege.



Wir haben Abschied genommen
von meinem geliebten Mann, Bruder,
Schwager und Onkel

Edgar Becker

* 12.04.1942 † 16.07.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Silvia
Manuel und Marlies Sascha und
Keven Miriam mit
Familie und Angehörige

Auf Wunsch des Verstorbenen haben wir ihn im engsten
Familienkreis auf dem Friedhof in Worblingen beigesetzt.

Herzlichen Dank für die uns erwiesene Anteilnahme.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die

Johann (Hans) Rosner

auf seinem letzten Weg begleitet haben und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir:

Dr. Leitz und Dr. Grüniger für die jahrelange gute
ärztliche Betreuung, dem Pflegepersonal der
Sozialstation Bodensee-Stockach, Herrn Pfarrer
Mühlherr für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
sowie dem Bestattungshaus Homburger.

Steißlingen,
im August 2026

Im Namen aller Angehörigen
Brigitte Maier



Herzlichen Dank,

für alle Zeichen der Freundschaft und
Verbundenheit,
für das tröstende Wort gesprochen und
geschrieben,
für alle Blumen- und Geldspenden,
für jedes stille Gebet und all denen, die
gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Emma Widenhorn

Liggeringen,
im August 2026

Im Namen aller Angehörigen
Sylvia und Sabine

Du warst es wert,
so sehr geliebt zu werden.
Du bist es wert,
dass so viel Traurigkeit an
deiner Stelle geblieben ist.



Konrad Glatt

* 5.1.1960 † 29.7.2026

Du bleibst in unseren Herzen

Deine Barbara
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, den 11.8.2026, um 14.00 Uhr auf
dem Friedhof in Beuren a.d.A. statt.



In Erinnerung
Helga Fehrle

Wir gingen den Weg ein langes Stück gemeinsam,
jedoch dann bist du vorausgegangen.
Doch die Verbindung bleibt,
unsichtbar aber fest.
Ich gehe weiter, Schritt für Schritt.
Aber ich gehe nicht weg von dir.

11. August 2021

Berthold



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Nach einem erfüllten Leben ist

**Beate
Schweidler**

geb. Schwarz
* 28.3.1951 † 9.7.2026



friedlich von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit
Familie Schweidler

Die Beisetzung fand ihrem Wunsch entsprechend im
Familienkreis statt.

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum
Ausdruck gebracht haben. Ein besonderer Dank gilt den
behandelnden Ärzten sowie allen, die Beate mit Fürsorge
und Menschlichkeit begleitet haben.



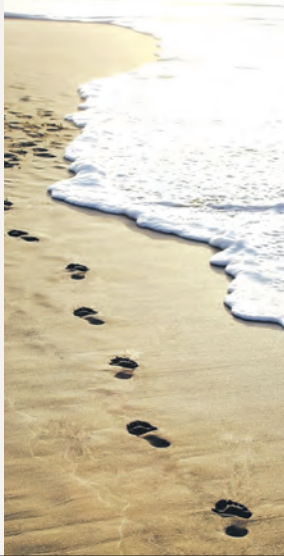
**Gerd
Pfefferkorn**

Herzlichen Dank,

für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen,
für den Händedruck und die Umarmung,
wenn Worte fehlten,
für die Freundschaft und Verbundenheit,
für die Begleitung auf seinem letzten Weg
und für die anschließende Gedenkfeier des WWRa im Hafen.

Charlotte Pfefferkorn
mit Familie

Radolfzell, im August 2026



Wir nehmen Abschied von
Bodo Schuster

* 20.12.1967 † 24.07.2026

Nach schönen gemeinsamen Jahren, in Freud und Leid.
Lange gekämpft und doch verloren. Schlaf gut, mein Junge.

Deine dich liebende Mutter
Dein großer Bruder Boris
Gunni
und alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 14.08.2026 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen
statt.

Traueradresse: Karin Schuster, Schlesische Straße 11, 78224 Singen



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns von unserem lieben

Alfred Ehinger

Abschied genommen haben,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und
Ihre Anteilnahme durch tröstende Worte, geschrieben oder
gesprochen, Geldspenden, ehrenden Nachrufe,
Ehrenwache und Blumenspende zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir allen, die zum Gelingen der würdevollen Trauerfeier beigetragen haben.
Schienen, im August 2026 Herta Ehinger mit Familie



Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer geliebten Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Veronika Graf

* 05.11.1937 † 29.07.2026

Birgit und Gerhard
Jutta
Deine Enkel
Dominic und Sabine mit Carlos und Leo
Elissa und Hendrik
Sophia und Chris

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 19. August 2026 um
11.00 Uhr auf dem Friedhof in Weiler statt.

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

In liebevoller Erinnerung nehme ich Abschied von meinem geliebten Ehemann



Erwin Sauter

* 12.10.1942 † 18.07.2026

Deine Ehefrau Elfriede
Familie Grundler-Ehinger
Familie Hölzle
sowie alle Anverwandten und Bekannten



Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse:
Elfriede Sauter, c/o Bestattungshaus Decker, Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen



Wie die Welle kehrt zurück ins Meer,
so kehrt alles Leben zurück in die große Stille.
Nach langem Leiden hast du Frieden gefunden.
In Liebe lassen wir dich los, im Herzen bleibst du bei uns.

Dankbar nehmen wir Abschied von unserem tapferen

Siegfried Ecker

* 08.05.1954 † 02.08.2026

Wir werden dein Lächeln vermissen ☸
Jessi und Gabi
Ingrid, Norbert, Maxi und Laura

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 17.08.2026 um 14.00
Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.
Geldzuwendungen würden wir für die Parkinsonforschung an die DZNE spenden.
Traueranschrift: Familie Ecker c/o Bestattungen Maier, Dorfgärten 3, 78244 Gottmadingen.

Mutti, schönster Name im weiten Erdengrund,
zärtlich gerufen als erstes aus Kindermund.
Leise gesprochen, wenn bang und traurig das Herz,
hilfesuchend im Dunkel, bei Sorg und Schmerz.
Das bleibt und erinnert ein Leben lang.
Mutti, für all deine Liebe und Treue hab` Dank.

Ingeborg Leibach

geb. Obergfell

* 17.8.1935 † 18.7.2026



In Liebe und Dankbarkeit

Karl-Heinz
Harald und Martina
Elvira und Klaus
Bruno und Patricia

Enkel und Urenkel:

Markus und Natalie mit Sophie
Iris und Rolf mit Timo, Sara und Leon
Bernd
Nadja und Stefan
Patrick und Lisa
Tanja und Maik mit Luna
Claudia und Michael mit Jan
Christian und Svenja mit Leon und Nadine
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 14.8.2026,
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: Karl-Heinz Leibach, Leipferdingerstraße 27, 78250 Tengen





Danksagung

Reinhard Baur

† 02.07.2026

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Tröstend ist es für uns jedoch zu erfahren, dass viele Menschen Reinhard geschätzt und geachtet haben.

Wir danken allen, die mit uns fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Elisabeth Rauch und Familie Baur



*Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
Hermann Hesse*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Lebensgefährtin, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin

Renate Meier

geb. Zippold

* 10.09.1947 † 31.07.2026

Friedrich
Beate und Frank mit Janine und Jannik
Timo und Simone mit Jeremy, Eric, Tim, Henry, Nino und Mila
und alle Anverwandten

Gottmadingen, im August 2026

Die Trauerfeier ist am Freitag, den 21.08.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen. Die anschließende Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und auch zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.



Und plötzlich ist alles anders.
Völlig unerwartet müssen wir von meinem lieben Mann, unserem tollen Vater, stolzen Opa und Bruder Abschied nehmen.

Klaus Nemelka

* 24. März 1951 † 30. Juli 2026

Wir werden dich so in Erinnerung behalten, wie du immer warst: Voller Energie, Optimismus, Wärme und Lebensfreude.

In Liebe und Dankbarkeit für ein gemeinsames Stück Lebensweg

Deine Barbara
Lisa und Stephan mit Carla
Lars und Katarzyna
Isolde und Reinhold
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 13.8.2026, **um 13:00 Uhr** in der Heilig-Kreuz Kirche in Überlingen am Ried statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt später im engsten Familienkreis.



Der Schlusspfeiff beendet das Spiel – die Erinnerung bleibt.

In großer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Erwin Schuler

28.12.1941 – 01.08.2026

Deine Familie
Renate
Birgit und Josch mit Aline und Nico
Steffi mit Marena und Fossy
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 13. August 2026 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Moos statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende, die wir dem Förderverein des Krankenhauses Stockach zukommen lassen möchten.

NACHRU F

Der CDU-Ortsverband Überlingen am Ried trauert um

Klaus Nemelka

der am 30. Juli 2026 völlig überraschend im Alter von 75 Jahren verstorben ist. Klaus trat 1978 in die CDU ein und war im gleichen Jahr Mitbegründer des CDU-Ortsverbandes Überlingen am Ried. Seit 1999 war er 2. Vorsitzender und blieb in diesem Amt bis zu seinem Tod. Wir sind dankbar für seine Mitarbeit und seine Ideen, die er in 48 Jahren der Mitgliedschaft und in 27 Jahren als 2. Vorsitzender beigetragen hat.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Bärbel, seinen Kindern Lisa und Lars und der Enkelin Carla.

Wir werden Klaus stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Für den CDU Stadtverband Singen
Daniel Petzold, 1. Vorsitzender

Für den CDU-Ortsverband Überlingen am Ried
Bernhard Schütz, 1. Vorsitzender



*Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch Deine Blumen blühen weiter.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mama, Oma, Schwester, Tante und Schwägerin

Karla Poëzévara

geb. Schäfle

*10.06.1944 †27.07.2026

In stiller Trauer
Dein Mann Alain Poëzévara
Dein Sohn Alan und Nicole Poëzévara mit Leonie, Yannick und Filip
Dein Sohn Even Poëzévara mit Joshua und Sandra
Dein Bruder Wolfgang und Bernadette Schäfle mit Familie
Dein Schwager Jean-François und Uta Poëzévara mit Familie

Die Beerdigung findet am Montag, 10. August 2026 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

*Was bleibt ist deine Liebe und deine Jahre voller Leben und das Leuchten in den Augen aller, die von dir erzählen.
Julia Engelmann*



Du hast ein langes Leben gelebt, viel gegeben und viele Herzen berührt. In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Herbert Maier

* 5.1.1934 † 31.7.2026

Für immer in unseren Herzen

Rita und Jörg Völlmecke
Martina und Günter Furtwängler mit Lukas, Hannes mit Annalena und Philipp
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeierlichkeiten finden alle in Beuren am Ried statt:
Rosenkranz am Sonntag, den 9.8.2026, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche
Beerdigung am Montag, den 10.8.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
Seelenamt am Montag, den 17.8.2026 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche
Traueradresse: 78250 Tengen-Beuren am Ried, Waldstraße 16a



Dieter Löchle

* 16.11.1944 † 02.08.2026

In liebevoller Erinnerung

Inge Baumann-Löchle
Daniela Löchle mit Leon
Daniel Baumann
Simon Baumann
mit Elisabeth, Luc und Zoe

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme danken wir sehr herzlich.

CH-8245 Feuerthalen, im August 2026



Traurig nehmen wir Abschied von

Adolf Fettig

* 25.1.1940 † 31.7.2026

Du fehlst uns
Deine Olga
Deine Kinder
Dein Bruder Anton
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Montag, den 10.8.2026, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis.

Seelenamt am Samstag, den 15.8.2026, um 18.30 Uhr in der Liebfrauenkirche Singen.

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Hermann Hesse

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa.

Erwin Graf

02.04.1938 † 29.07.2026

In stiller Trauer
Roswitha
Michael mit Till
Jürgen und Simone mit Jan und Timo
Lena und Tim

Seinem Wunsch entsprechend findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.

“Das Leben endet, die Liebe nicht“

Rolf Haberstroh

* 11.11.1943 † 28.07.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Magdalena
Deine Kinder Matthias und Brigitte mit Familien
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Worblingen statt.

NACHRUF

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Herr Adolf Fettig

der am 01.08.2026 im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Herr Fettig gehörte über 12 Jahre unserer Firma an. Durch seine Mitarbeit trug er zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang Mai 2002 trat Herr Fettig in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Fettig als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Unvergessen

mit dem ...

WOCHENBLATT

**D
A
N
K
E**

Allen, die meinen lieben Mann, Vater, Schwiegervater und Opa

Hermann Fürst

auf seinem letzten Weg begleitet haben,
Herrn Josef John für die tröstenden Worte,
der Freiwilligen Feuerwehr Rielasingen/Worblingen und dem Narrenverein Burg Rosenegg für den würdigen Nachruf,
Herrn Doktor Merk für die ärztliche Betreuung.

Rielasingen-Worblingen, im August 2026

Gaby Fürst und die Kinder mit Familien

*Du hattest immer ein offenes Ohr für unsere Sorgen,
hast selbstlos zugehört und getröstet.
Was bleibt, ist die unendliche Liebe und die dankbaren Erinnerungen.*

Zita Dörflinger

geb. Schlegel
* 23.06.1935 † 30.07.2026

In Liebe
Astrid und Sultan mit Dennis und Belana
Iris und Norbert mit Chiara, Melina und Dana
Dein Bruder Reinhard und Rosi
sowie alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 21.08.2026 um 11:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Berthold Jehle

4. Februar 1950 – 25. Juli 2026

*Die Elemente Feuer,
Wasser, Luft &
Erde erfüllten dein
Leben.*

Nun heißt es Abschied nehmen von einem wundervollen Menschen. In tiefer Dankbarkeit sagen wir auf Wiedersehen.

Die Trauerfeier findet am 17. August um 13 Uhr in der Kapelle im Waldfriedhof Radolfzell statt.

Susanne · Marianne · Michael · Anna · Emanuel · Daniel · Sarah · Niklas · Lena

Herzlichen Dank

Eure Anteilnahme hat uns Trost geschenkt und gezeigt, wie viele Menschen Paul geschätzt haben und ihm verbunden waren.

Jede einzelne Geste war für uns wie ein kleines Licht in dieser schweren Zeit. Sie hat uns Kraft gegeben und machte spürbar, dass Erinnerungen verbinden und über den Abschied hinaus bestehen bleiben.

Wir danken euch allen für euer Mitgefühl, das ihr uns auf so vielfältige Weise entgegengebracht habt.

Paul Gaißer

23.05.1938 - 28.06.2026

Aach im Hegau, August 2026

Im Namen aller Angehörigen
Renate Gaißer

Nach einem erfüllten Leben verstarb unser Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Ururopa

Adolf Gänßler

* 04.05.1932 † 15.07.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Dieter und Biggi
Andreas und Andrea mit Familie
Tanja und Stephan mit Familie
Katharina und Matthias mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 14. August 2026, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Eine helfende Hand für die Afrikahilfe



Anni Wieser (links) hat für ihren Benefizflohm Markt nun Unterstützung von Ulli Klopfer erhalten. swb-Bild: Philipp Findling

Radolfzell-Stahringen. Seit vielen Jahren gibt es die Flohmärkte von Anni Wieser zugunsten der Hilfe für Burkina Faso. Nun werden diese dank tatkräftiger Unterstützung jeden Monat stattfinden. Mit viel Herzblut setzt sich die Seniorin seit 2012 mit ihren Verkäufen für sie bedeutende Projekte in diesem westafrikanischen Land ein, das als eines der ärmsten der

Welt gilt. Um nun die monatlichen Flohmärkte auch gut stemmen zu können, hat sich Wieser zusätzlich Verstärkung geholt: So hilft ihr hierbei nun die Rentnerin Ulli Klopfer als wichtige Stütze. »Das ist ein sehr gutes Miteinander«, zeigt sich Anni Wieser erfreut. Jeden zweiten Freitag im Monat stehen nun an den Ständen vor ihrer Wohnung in der Hauptstraße 48 in Stahringen bei einem erweiterten Angebot spezielle Waren im Mittelpunkt des Verkaufs. So auch am 14. August von 17 bis 20 Uhr. »Da werden dann Krüge für Most, Wein, Wasser und Saft sowie auch Werkzeuge aller Art veräußert«, sagt Anni Wieser. Dabei gilt auch für die folgenden Termine am 11. September von 17 bis 20 Uhr sowie am 9. Oktober, 13. November und 11. Dezember jeweils von 15 bis 18 Uhr für Anni Wieser, die auf diesem Weg allen Spendern und Gebern dankt, vor allem eines: kommen, staunen, kaufen und Menschen in Afrika dadurch helfen. Philipp Findling

Gerhardsreute nimmt Fahrt auf

Der Solarpark Gerhardsreute hat im Gemeinderat Mühlhausen-Ehingen die nächste Verfahrensstufe erreicht. In der jüngsten Sitzung beschäftigte sich das Gremium vor allem mit den Einwänden und Hinweisen von Behörden.

von Eron Metolli

Mühlhausen-Ehingen. Das Projekt der Solarcomplex AG aus Singen beschäftigt die Gemeinde bereits seit längerer Zeit. Dabei seien ähnlich viele Stellungnahmen eingegangen wie bei dem Photovoltaik-Projekt Welschinger Fußweg. Geplant ist eine Anlage auf einer Fläche von rund 14,7 Hektar, so Karina Christen, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit bei Solarcomplex. Eine besondere Rolle spielt die Lage des Solarparks an der Autobahn A81. Im Verfahren war zunächst vorgesehen, den gesetzlich vorgeschriebenen Abstand zur Autobahn von 40 auf 20 Meter zu reduzieren. Die Auto-

bahn GmbH lehnte dies jedoch ab, da Anfang der 2030er-Jahre eine Erneuerung einer dortigen Brücke geplant sei und der Platz für schweres Gerät benötigt werde. Auch die Deutsche Telekom hatte zunächst erhebliche Bedenken angemeldet. Hintergrund war ein Mobilfunkmast in der Nähe des Plangebiets. Nach einer Prüfung habe sich jedoch ergeben, dass dieser nicht beeinträchtigt würde. Ein weiterer Schwerpunkt der Diskussion lag auf dem Artenschutz. Auf der Fläche wurden fünf Reviere der Feldlerche festgestellt. Zwei

davon konnten nach Angaben der Planer ausgespart werden, für die übrigen Bereiche sind Ausgleichsflächen vorgesehen. Während die Untere Naturschutzbehörde darauf verwies, dass Feldlerchen vertikale Strukturen wie Photovoltaikanlagen meiden, widersprach Christen dieser Einschätzung und verwies auf Studien die zeigen würden, dass die Vögel Solarparks durchaus als Lebensraum nutzen könnten, gerade wegen der mit eingepflanzten, weitläufigen Grünstreifen in der Anlage. Sollte sich zeigen, dass Feldlerchen dort tatsächlich

brüten, könnten diese Ausgleichsflächen wieder entfallen. Wie schon beim Solarpark Welschinger Fußweg spielte auch das Thema Blendung eine Rolle. Für die Anlage Gerhardsreute wurde eine mögliche Blendwirkung während der Sommermonate angesprochen. Ein zusätzlicher drei Meter siebzig hoher Blendeschutzzaun wurde diskutiert. Auch die Wirkung der Anlage auf das Landschaftsbild war Thema in der Sitzung. Aus dem Gemeinderat kam der Hinweis, dass der Solarpark möglicherweise der erste sein könnte, der von Ehingen aus sichtbar sei. Christen verwies darauf, dass die Anlage in ausreichender Entfernung liege und keine direkte Spiegelung zu erwarten sei, sondern nur gestreutes Licht auftrete. Bürgermeister Patrick Stärk regte dennoch an, eine Begrünung im südwestlichen Bereich aufzunehmen. Am Ende stimmte der Gemeinderat den Abwägungsvorschlägen einstimmig zu. Damit kann das Bebauungsplanverfahren weitergeführt werden.



Am Standort Gerhardsreute bei Mühlhausen-Ehingen soll ein 14,7 Hektar großer Solarpark entstehen. Zu sehen sind die Brücke der A81 und ein Funkmast, die im Verfahren eine Rolle spielen. swb-Bild: Eron Metolli

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» TÄGLICH FÜHRUNGEN

SINGEN
Innenstadt | jederzeit | Digitaler Stadtrundgang. Mit Augmented Reality und Gästeführer:innen Interviews die Geschichte von Singen erleben. Kostenlose Nutzung über die App unter: zeigmal.app. Weitere Infos in der Tourist Information Singen: Telefon: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de

Theresienkapelle, Fittingstraße 40 | nur auf Anfrage | Führungen in der Gedenkstätte Theresienkapelle. Eine Führung durch die Theresienkapelle Singen zeigt ein einzigartiges historisches Zeugnis, das über einem ehemaligen Luftschutzbunker errichtet wurde und eindrucksvoll an das Schicksal von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen erinnert. Weitere Informationen unter www.theresienkapelle-singen.de/Besuch oder www.singen-tourismus.de.

» MI. 12.08. FÜHRUNGEN

SINGEN
Hegau Tower, Maggistraße 5 | 17:00 Uhr | Stadtführung Panoramablick und Stadtgenuss. Eine unvergessliche Führung mit Kaufmann Gäng, die spannende Einblicke in Singens Geschichte mit einem exklusiven Panoramablick vom 18. Stock des Hegau Towers bis zu den Alpen verbindet. Weitere Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: Telefon 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

IMAC1+2 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Seniorennachmittag. In einer Führung, die mit ihren 40 Minuten perfekt für Best Ager geeignet ist, in-

formiert das Museums-Team über die aktuelle Ausstellung und verrät viele Details rund um das MAC Museum Art & Cars. Anschließend gibt es im Restaurant PARK1 ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

» DO. 13.08. FÜHRUNGEN

GAIHENHOFEN
Hesse Museum | 10:15 Uhr | Literarische Entdeckungstour mit Genuss. Bei dieser Wanderung begeben sich die Teilnehmenden sich auf die Spuren des Dichters Hermann Hesse, der von 1904 bis 1912 in Gaienhofen gelebt hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Am Ende erwartet die Wanderer eine Erfrischung. Kosten: 11,- Euro. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter 07735/440949. Nur bei guter Witterung. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de

» SA. 15.08. FÜHRUNGEN

GAIHENHOFEN
Hesse Museum | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Umweg«. Die Führung durch das ehemalige Wohnhaus von Hermann Hesse im Dorfkern von Gaienhofen beleuchtet das Leben und Werk des Schriftstellers. Sie endet genüsslich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10,- Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949 oder hesse-museum@gaienhofen.de.

SINGEN
Infozentrum Hohentwiel, Hohentwiel 2A | 10:30 Uhr | Führung durch die Festungsrue Hohentwiel. Erle-

ben Sie eine der größten und beeindruckendsten Burgenanlagen Deutschlands hautnah mit Burgenforscher Rudolf Martin und das schönste Panorama Baden-Württembergs. Weitere Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

» DI. 18.08. FÜHRUNGEN

GAIHENHOFEN
Hesse Museum | 11:00 Uhr | »Refugium – Exil.« Angela Becker-Fuhr. Im Rahmen einer Führung mit Museumsleiterin Dr. Yvonne Ista werden die verborgenen Geschichten hinter den Bildern von Angela Becker-Fuhr lebendig. Weitere Infos unter: www.hesse-museum-gaienhofen.de

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN
Städtisches Museum. Klostergasse 19. Lorenz Helfer / Vivian Kahra – Nachts im Garten. In dieser Ausstellung treffen zwei spannende Positionen zeitgenössischer Malerei aufeinander: Vivian Kahra und Lorenz Helfer. Gemeinsam eröffnen Kahra und Helfer einen vielschichtigen Dialog über Wahrnehmung, Nähe und Distanz. Weitere Infos unter www.museum-engen.de.

GAIHENHOFEN
Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann-Hesse-Weg 2. Hesse Haus und Hesse Garten. Der historische Garten von Hermann Hesse für individuellen Besuch von Fr – So zwischen 11.00 – 17.00 Uhr. Einlass nach Anruf am Gartentörchen unter +49(0)7735-440653 oder 0171-4751786. Während des Aufenthalts jeweils um 12:30 Uhr Vortrag über

Dienstag, 09.03.2027, 20 Uhr, Stadthalle

PR-News (Anzeige)

Bee Gees Musical kommt nach Singen!

MASSACHUSETTS - BEE GEES MUSICAL lässt sein Publikum in einer mitreißenden musikalisch - biografischen Show mit vielen der Original-Musikern der Bee Gees Live-Konzerte an den wichtigsten Stationen dieser Ausnahme-Band teilhaben. Von den Anfängen der ersten Single-Veröffentlichung vor 50 Jahren über „To Love Somebody“ und „Massachusetts“, die heiße Saturday Night Fever-Zeit bis zu ihrem letzten großen Album „You Win Again“ Ende der 80er Jahre.

„Die erfolgreichste Familienband aller Zeiten“ stellt das Guinness-Buch der Rekorde fest! Die aus England stammenden Gibb-Brüder gründeten sich als Pop-Band 1958 in Australien und landeten ihre ersten Hits. 1966 geht es gemeinsam zurück nach Großbritannien – die Teenie-Stars sind jetzt schon mächtig populär. Aber das ist nur der Anfang: In den 70er Jahren jagt ein Welthit den nächsten. 1978 haben die BEE GEES zeitgleich 5 Songs in den Top Ten der US-Charts. Das Musical „Massachusetts“ ist musikalisch authentisch und auch optisch sowie emotional ganz nah dran am Original – denn die Sänger sind auch drei Brüder. Alle großen Hits werden zu hören sein, die frühen Songs ebenso wie die späten. Den musikalischen Part übernehmen THE ITALIAN BEE GEES, bekannt aus der großen



Musikalisch authentisch und auch optisch ganz nah dran am Original: Reset Productions.

TV-Dokumentation „50 Jahre Bee Gees“. Die ambitionierten italienischen Egiziano-Brüder stehen in engem Kontakt mit der Familie Gibb und sind seit Jahren auf den Spuren ihrer großen Vorbilder unterwegs. Weltweit haben sie sich bereits eine eingeschlossene Fangemeinde ersungen und besitzen die alleinige Legitimation der Gibb-Brüder, den Namen und das musikalische Erbe zu repräsentieren. So konnten die drei auch den Originalproduzenten und Keyboarder der Bee Gees von 1975 bis 1982, Mr. Blue Weaver, für das Musical begeistern und natürlich auch live mit all seinem Wissen über die Original-Arrangements und Hintergrund-Stories für diese Auführungen verpflichten. Dazu gesellt sich auch der Schlagzeuger der Schaffensperiode der Bee Gees 1973-1979, Mr. Dennis Bryon, sowie Vince Melou-

ney, Gitarrist von 1967 bis 1969. MASSACHUSETTS erzählt Geschichte und Geschichten: Kurze Spielszenen, Interviews und Videomitschnitte führen durch die Karriere der Gibb-Brüder. Die Tanzszenen lassen natürlich besonders die Disco-Ära wieder aufleben. Zwei zusätzliche Sängerinnen präsentieren die faszinierenden Songs, die die BEE GEES während ihrer Karriere für große Künstlerinnen wie Barbra Streisand und Dionne Warwick komponiert haben. **Nur bis zum 1. September gilt ein Frühbucherrabatt für Leser von 15% auf die Ticketpreise. Tickets bei der Stadthalle Singen unter 07731/85504, bei der Touristinfo Singen unter 07731/85262 an allen bekannten VVK-Stellen und unter www.bestgermantickets.de** Foto und Text: © Gabriel Music Productions



– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE
SOMMERPAUSE
BIS 13. SEPTEMBER

STADTTHEATER KONSTANZ
SPIELZEITPAUSE

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
SOMMERPAUSE BIS 20. AUGUST

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

Hesses Zeit in Gaienhofen und das Schicksal der Familie. Besuch in Hesses eigenem Haus möglich via Filmclip im Speisezimmer. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. »Refugium - Exil. Angela Becker-Fuhr«. Die aktuelle Sonderausstellung zeigt Aquarelle, Pastelle und Collagen von Angela Becker-Fuhr. In den Arbeiten auf Papier stehen Häuser, Villen und Gärten von Schriftstellern und Künstlern im Fokus, die in den 1930er Jahren ein vorübergehendes Exil an der Côte d’Azur gefunden hatten. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

GAIENHOFEN-HEMMENHOFEN

Museum Haus Dix, Otto-Dix-Weg 6. Die Kinderzimmer von Nelly, Ursus und Jan Dix. Die von der Kunsthistorikerin Ina Jessen entwickelte Konzeption verknüpft die Biografien der drei Kinder Nelly (1923 – 1955), Ursus (1927 – 2002) und Jan (1928 – 2019) von Martha und Otto Dix mit ihrer jeweiligen künstlerischen Entwicklung sowie dem familiären Alltag im Haus am Untersee, der maßgeblich mit originalen Exponaten aus dem Familienbesitz geprägt ist. Infos unter www.kunstmuseum-stuttgart.de/museum-haus-dix.

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8. Anno 1926 »Radolfzell feiert 1100 Jahre«. Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e. V. 40 präsentiert eindrucksvolle Impressionen der Jubiläumsfeier, die vor exakt 100 Jahren in Radolfzell stattfand. Die historischen Glasplattenaufnahmen aus dem Bildarchiv der Familie Moriell geben einen faszinierenden Einblick in das damalige Festgeschehen und die Atmosphäre der Stadt. Freier Eintritt.Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Neue Ausstellung Stadtmuseum. Die neu konzipierte Ausstellung lädt zu einer interaktiven Zeitreise ein, auf der die Besucher sich einen Überblick über die Siedlungsgeschichte der Stadt verschaffen können. Weitere Infos zur Ausstellung unter www.radolfzell1200.de.

Villa Bosch. Scheffelstraße 8. So! Oder anders? 1200 Jahre Radolfzell. Anlässlich des Jubiläums schaut die Ausstellung zurück in die Geschichte und voraus in die Zukunft. Welche historischen Entscheidungen haben Radolfzell geprägt und

hätte es auch anders kommen können? Vor welchen Herausforderungen steht die Stadt der Gegenwart und welche Wege wird sie einschlagen? Info: www.kultur-radolfzell.de.

SINGEN

Kunstmuseum. Ekkehardstr. 10. Das Wandbild »Krieg und Frieden« von Otto Dix im Rathaus. Monumental im Format, eindringlich in der Aussage und bis heute von großer Aktualität: Mit »Krieg und Frieden« besitzt Singen das einzig erhaltene Wandbild von Otto Dix. Das 1960 im Auftrag der Stadt für das neuerbaute Rathaus geschaffene Werk ist während der deutschlandweiten Sommerferien an den Wochenenden für Publikum geöffnet. Weitere Informationen unter www.kunstmuseum-singen.de

Kunstmuseum. Ekkehardstraße 10. Harald F. Müller. Bonds. Die Präsentation im Museumsfoyer bildet den Auftakt zu Harald F. Müllers großer Ausstellung »Cantina Comunale«, die ab Herbst 2026 im Kunstmuseum gezeigt wird. Mit dem Erwerb eines »BONDS«, einer Anleihe, investieren Besucherinnen und Besucher in die kommende Ausstellung und finanzieren dabei eine Veranstaltung des Begleitprogramms mit. Müller verbindet Fragen von Teilhabe, gemeinschaftlichem Handeln und Stadtentwicklung mit der Frage, woran wir glauben und worin wir investieren. Weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

Kunstmuseum. Ekkehardstraße 10. Zusammenspiel. Die Höri-Künstler. Die Sommerausstellung mit Werken aus der Sammlung des Kunstmuseums Singen rückt das offene Netzwerk der Höri-Künstler in den Blick, das die Kunst- und Kulturlandschaft der Region nachhaltig prägt. Werke von Otto Dix, Max Ackermann, Erich Heckel u. v. a., Mitmachstationen für Kinder und Familien und ein Film über Stadtbaumeister Hannes Ott eröffnen neue Perspektiven. Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

Singen MAC Museum Art & Cars MAC1 BIRDS OF PARADISE – Die Kunst der Couture von RONALD VAN DER KEMP & Hypercars MAC1 Galerie (Eintritt frei) Ilse Siedler-Witting. Kunst und Sammlung im Dialog mit Dali, Dix, Liebermann usw. MAC2 Level 1. 60 Zylinder mit 2.487 PS - Ikonische Fahrzeuge mit 12 Zylinder-Motoren aus 5 Jahrzehnten mit



Stadtführung mit Panoramablick und Stadtgenuss am Mittwoch, den 12. August um 17:00 Uhr Treffpunkt Hegau Tower, Maggistraße 5, Singen. Rielasingen-Worblingen. Eine unvergessliche Führung mit Kaufmann Gäng, die spannenden Einblicke in Singens Geschichte mit einem exklusiven Panoramablick vom 18. Stock des Hegau Towers bis zu den Alpen verbindet. Weitere Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

eindrucksvollen Gemälden von Herbert Zangs Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre und Pop-Art von James Francis Gill. Level 3. + 4. Marilyn 100 – Sonderausstellung zum Leben und Mythos der Hollywood-Ikone und Thüga EnergieRaum Weitere Infos zum MAC Museum Art & Cars: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Stadtmuseum. Sonderausstellung »Wasserwelten«. Werfen Sie einen frischen Blick auf Werke von Otto Dix, Carl Walter Liner, Eduard Bargheer, Hans Sauerbruch, Werner Mollweide und vielen weiteren Künstlern. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

ENGEN

Do., 20.08., 19:00 Uhr, Freilichtbühne, Marktplatz 11. »Von Hexerei, Pest und Krieg - dem Sterben zum Trotz« – eine historische Erlebnisführung. Geleiten Sie Tilda auf ihrem täglichen, beschwerlichen Weg durch die Stadt. Tauchen Sie ein in den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg, der noch immer tobt. Weitere Infos unter www.engen.de

Mi., 26.08., 20:30 Uhr, Freilichtbühne, Hauptstraße 11. Open-Air Kinonächte – Michael Jackson. 127 min., FSK: ab 6, empf. ab 14. Er ist einer der einflussreichsten Künstler aller Zeiten – der King of Pop. Der Film erzählt die Geschichte von Michael Jacksons Leben, das Leben der Pop-Ikone – weit über die Musik hinaus. Weitere Informationen unter www.engen.de

Do., 27.08., 19:00 Uhr, Freilichtbühne, Hauptstraße 11. Abendliche Führung mit Nachtwächter und Bürgersfrau. Lassen Sie sich ein auf die (meist) wahren Geschichten des Nachtwächters und der Bürgersfrau und erleben Sie eine unterhaltsame und gleichsam lehrreiche Führung. Tickets unter Tel.: 07733/502249. Weitere Infos unter www.engen.de.

GAIENHOFEN

Do., 20.08., 18:00 Uhr, Hirschen Horn, Kirchgasse 3. Live-Musik im Biergarten. Peter Summer Band - Die Band begeistert mit neu interpretierten Klassikern aus Jahrzehnten von Carl Perkins und Gene Vincent über Johnny Cash, Elvis

und die Beatles bis hin zu Rock’n’ Roll, Country- und Blues-Hits. Eine Reservierung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen unter: www.hotelhirschen-bodensee.de

Sa., 22.08., 12:00 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann Hesses einzigartiger Garten in Gaienhofen-Damals und Heute. Fachkundige Führung durch den historischen Garten des Literatur-Nobelpreisträgers Hermann Hesse rund um das eigene Haus, der sorgfältig nach seinen eigenen Plänen restauriert wurde. Anmeldung erforderlich unter 07735- 440653, weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

So., 23.08., 10:30 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Führung: Mia Hesse geb. Bernoulli- Ein lange vergessenes Frauenleben. Sehnsüchte, Freude und Enttäuschungen: Ein Frauenleben um 1900 im Schatten des begabten Ehemannes. Mit Führung durch das von Mia und Hermann Hesse erbaute Haus. Anmeldung unbedingt erforderlich unter +49(0)7735-440653 oder 0171 4751787 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de, dort auch weiterführende Informationen.

So., 23.08., 10:30 Uhr, Ein besonderes Denkmal. Alltag der Familie Hesse im Lichte der Reformbewegung: Einfluss auf Mia und Hermann Hesse in Gaienhofen. Die Reformzeit um 1900 prägte die Haushaltsführung der Familie Hesse, die Architektur des Hauses, den Kleidungsstil genauso wie die Ernährung oder Kinder-Erziehung. Die Spuren sind heute noch im und am Haus ablesbar, zahlreiche Objekte aus der Zeit vervollständigen die Eindrücke. Die Führung geht durch alle Räume des Hauses Hesse, auch sein Arbeitszimmer. Anmeldung unbedingt erforderlich unter +49(0)7735-440653 oder 0171 4751787 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de, dort auch weiterführende Informationen.

Do., 27.08., 18:00 Uhr, Hirschen Horn, Kirchgasse 3. Live-Musik im Biergarten. D Queerbeetler – Von Volkstümlich bis Schlager! Lassen Sie den Tag bei Live-Musik, feiner Küche und erfrischenden Getränken entspannt ausklingen. Spontan vorbeischauen, Platz nehmen und genießen – ganz ohne Reservierung. Weitere Informationen unter: www.hotelhirschen-bodensee.de.

MÜHLHAUSEN-EHINGEN Sa., 05.09., 15:00 Uhr, Innenhof Bürgerhaus. Hegauer Weinsommer.

Genießen Sie exzellenten Wein, mitreißende Musik und köstliche Speisen in einem wunderbaren, sommerlichen Ambiente. Erleben Sie unvergessliche Stunden voller Genuss und Lebensfreude. Weitere Infos unter www.wannwosaufen.de

SINGEN

So., 30.08., 11:00 Uhr, MAC1+2 Museum Art & Cars. Classic Sunday. Der Treffpunkt am MAC Museum für alle Autoenthusiasten! Bewundert tolle, seltene und außergewöhnliche Fahrzeuge, tauscht euch aus und genießt die legendäre Rennwurst. Wenn ihr Benzin im Blut habt, dürft ihr das nicht verpassen! Bis Oktober, jeden letzten Sonntag im Monat – ohne Anmeldung. Infos unter www.museum-art-cars.com.

Fr., 25.09., 20:00 Uhr, Stadthalle. Alexander Stevens & Jacqueline Belle: True Crime – Toxic Love. Bei dieser Veranstaltung werden echte Kriminalfälle behandelt. Dadurch werden hier u. U. auch Themen wie Gewalt, Mord, sexuelle Übergriffe oder andere potenziell verstörende Themen angesprochen oder thematisiert. Dies kann bei manchen Menschen negative Reaktionen auslösen. Empfohlen ab 16. Infos unter www.stadthalle-singen.de

STEISSLINGEN

So., 20.09., 09:00 Uhr, ADAC, Verkehrsübungsplatz. Speed & Style. Willkommen bei Speed & Style, der Tag an dem Fahrtechnik, Adrenalin und Klassiker Flair aufeinandertreffen. Zeigen Sie, was Sie lernen können: Erleben Sie ein außergewöhnliches Fahrtraining, Wertungsprüfung auf der Rundstrecke und geben Sie beim großen Gokart-Finale noch einmal alles. Infos unter www.museum-art-cars-com.

STOCKACH

Fr., 04.09., 15:30 Uhr, Kulturzentrum, Altes Forstamt. Kinder & Familienführung durch die historische Oberstadt. Wieso ist Stockach in eine Ober- und Unterstadt unterteilt? Wie sah es in Stockach früher aus? Und wer war eigentlich dieser Hans-Kuony? Das alles und vieles mehr lernen Sie bei einer Entdeckungstour durch die historische Altstadt kennen. Die Tour wird mit einem erfrischenden Getränk beendet. Weitere Infos unter www.stockach.de.

Sa., 12.09., 20:00 Uhr, Stadtgarten. Fackelwanderung. Im Stadtgarten beginnt die b(g)lühende Wanderung und zieht dann gemeinsam bei entspannter Atmosphäre durch Stockach. Der Rundgang ist auch für Kinderwägen und Rollstuhlfahrer/innen geeignet. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie Klostergasse 19, Engen Tel.: +49 (0)7733 / 501400 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr, Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr, Mo. geschlossen. Eintritt: 3,- Euro, ermäßigt 2,- Euro. www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell Seetorstraße 3, Radolfzell Tel.: +49 (0)7732 / 81-534 Öffnungszeiten: Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr, Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt. www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen Ekkehardstraße 10, Singen Tel.: +49 (0)7731 / 85-271 Öffnungszeiten des Museums Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, donnerstags für alle Besucher frei www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars MAC 1, MAC 2 Parkstraße 1+5, Singen Öffnungszeiten: Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr, So. & Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr, Mo. – Di. Ruhetag www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches Hegau-Museum Am Schlossgarten 2, Singen Tel.: +49 (0)7731 / 85-267 Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr, So. 14:00 – 17:00 Uhr, feiertags 14:00 – 17:00 Uhr; Eintritt: frei. www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum Stockach Salmannsweilerstraße 1 Tel.: +49 (0)7771 / 802 300 Aktuell: »Wasserwelten – Von Dix bis Mollweide« Di. – So. 10:00 – 17:00 Uhr Mo. an Feiertagen 10:00 – 17:00 Uhr Eintritt 7,-€, ermäßigt 4,-€ www.stadtmuseum-stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen Kapellenstraße 8, Gaienhofen Tel. +49 (0)7735 / 440949 Di. – So.,10:00 – 17:00 Uhr Eintritt 7,-€, ermäßigt 5,-€ www.hesse-museum-gaienhofen.de

■ Museum Haus Dix Otto-Dix-Weg 6 Gaienhofen-Hemmenhofen Tel. +49 (0)7735 / 93 71 611 Mi. – So., 10:00 – 17:00 Uhr Eintritt 6,-€, ermäßigt 4,-€ www.museum-haus-dix.de

innen geeignet. Weitere Infos unter www.stockach.de.

Sa., 19.09., 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Altes Forstamt. Kulturnacht. Im Mittelpunkt steht die Ausstellung »Wasserwelten« im Stadtmuseum, die zahlreiche Programmpunkte inspiriert. Im Bürgerhaus Adler Post zeigen zudem die Stockacher Künstler ihre Werke zum Thema Wasserwelten. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

Riesen-Flohmarkt

findet statt! Einfach vorbeikommen! Ohne Anmeldung! Sa., 15.08.2026, Stockach, Dillplatz (Dillstraße 4), 9 - 16 Uhr, Aufbau ab 7 Uhr, pro m 9,- € Info: Tel. 0172/7976002 • www.gerosflohmarkt.de Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos Deine Sachen online!

